



Infobrief zum Schuljahresende 2022/23

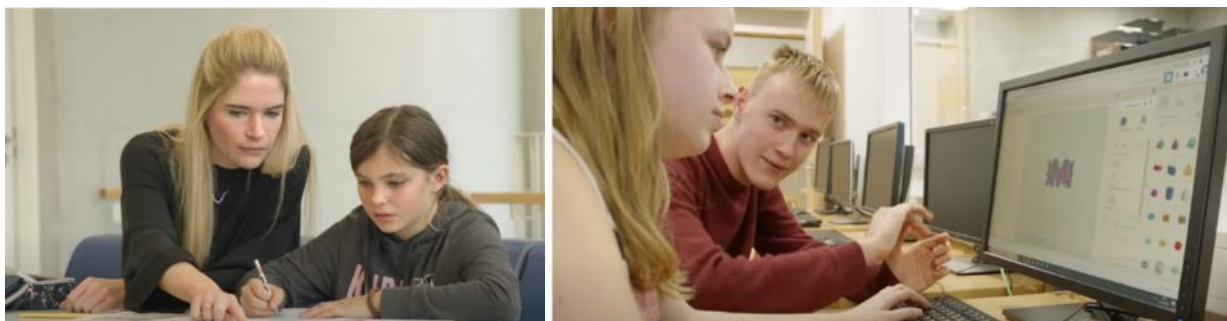


Liebe Eltern, liebe Schüler/innen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Bildungspartner, wie in jedem Schuljahr möchten wir uns die Zeit nehmen auf das vergangene Halbjahr zurückzublicken. Wir erleben alle die Hektik, vor allem gegen Ende des Schuljahres, so dass es sich sehr lohnt, sich die Zeit zu nehmen noch einmal in Ruhe einige Ereignisse unseres Schulalltags Revue passieren zu lassen.

Doch in diesem Jahr möchten wir eine Vorbemerkung vorschalten: Natürlich ist auch bei uns nicht immer alles jeden Tag voll toll – wir sind eine Schule und da gibt es (wie überall) auch mal verschiedene Meinungen, zwischenmenschlich schwierige Situationen oder auch einmal Konflikte. Dennoch sind wir eine Schule, die sich auf die Fahnen geschrieben hat, in solchen Situationen gemeinsam nach guten und tragfähigen Lösungen zu suchen – und das gelingt meistens sehr gut. Bevor jetzt womöglich jemand denken mag: „Ist ja mal wieder klar, die Schulleitung feiert hier wieder die eigene Schule ab...“ möchten wir klarstellen, dass wir unsere Entwicklungsfelder und „Baustellen“ nicht aus dem Blick verlieren.

Wir legen aber den allergrößten Wert darauf, dass sich unsere Schule in diesem Schuljahr in vielen Bereichen hervorragend und sehr erfolgreich weiterentwickelt hat! Solche Situationen und Bereiche möchten wir auf den kommenden Seiten herausstellen. Sie zeigen einmal mehr, wie vielfältig und facettenreich unser Schulleben auch in diesem Jahr wieder war und was wir gemeinsam auf die Beine stellen können. Darauf können wir zurecht stolz sein!

Dass dies gelingen konnte, dafür engagierten sich sehr viele Menschen mit viel Herzblut für unsere Schule und für die (Aus-)Bildung unserer Kinder und Jugendlichen. Neben den Kolleginnen und Kollegen sind dies vor allem auch unsere vielen Bildungspartner und unsere sehr aktive Elternschaft. Aber es sind auch die Schüler/innen selbst, die durch ihre Begeisterung, ihren Ideenreichtum und ihre Initiative unseren Schulalltag mit Projekten und Aktionen bereichern und so dazu beitragen die GMS Neubulach Stück für Stück voran zu bringen und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig haben wir einen sehr unterstützenden Schulträger, der uns durch eine hervorragende Ausstattung, moderne Räumlichkeiten und den notwendigen politischen Rückhalt sehr gute Arbeits- und vor allem Lernvoraussetzungen ermöglicht.





Beispielhaft möchten wir hier hervorheben:

- **Fantastische Ergebnisse bei den Prüfungen und den Abschlüssen** in den Jahrgangsstufen 9 und 10: Noch nie hatten wir so viele Preise und Belobigungen!
- **Die sensationelle Beteiligung der Schulgemeinschaft beim Stadtradeln** katapultierte uns auf den Platz 1 im Landkreis Calw. Wir konnten unser Ergebnis vom letzten Jahr fast verdreifachen!
- **Der GMShop hat sich etabliert, hat gute Geschäfte gemacht und ist landesweit spitze:** Unsere Schülerfirma wurde mit dem Würth Bildungspreis für ökonomische Bildung ausgezeichnet!
- **Unser Stratosphären-Projekt setzte mit der Version „Stratoflight 3.0“ Maßstäbe im MINT-Bereich.** Noch nie hat ein Wetterballon im Rahmen eines schulischen Projektes durchgehend Daten gesendet und konnte über eine Homepage in Form von Live-Tracking verfolgt werden.
- **Die GMS Neubulach ist landesweit eine Vorzeigeschule.** Aus diesem Grund hat uns das Kultusministerium auch prominent im neuen GMS-Infovideo portraitiert.
- **Wir hatten beim STAR-WARS-Tag viel Spaß in der gesamten Schulgemeinschaft** – den wir so noch nie an der Schule gefeiert haben.
- Die sehr **guten Ergebnisse im Känguru-Wettbewerb** (Mathematik) bestätigten eindrucksvoll das hohe Niveau in den Klassenstufen 3&4.
- **Unser Konzept der Studien- und Berufsorientierung gilt landesweit weiterhin als vorbildlich.** Die beiden Einladungen von Ministerpräsident Kretschmann in die Villa Reitzenstein und von Kultusministerin Schopper auf die Didacta um über unsere Erfahrungen und das Konzept zu berichten, zeigen dies deutlich.
- **Wir sind eine sozial-engagierte Schule:** Auch in diesem Jahr haben unsere Schülerinnen und Schüler an Menschen gedacht, denen es nicht so gut geht wie uns. Es wurde wieder viel Geld für wohltätige Zwecke erwirtschaftet und gespendet: Sowohl für unsere Patenkinder in Indien und Thailand als auch für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien.



Wir schauen deshalb in großer Dankbarkeit auf das vergangene Schuljahr zurück und danken allen, die dazu beigetragen haben, dass wir in diesem Schuljahr all das im guten Miteinander haben bewerkstelligen und erreichen können.





Der GMShop gewinnt den „Würth Bildungspreis 2023“!



„Der Würth Bildungspreis fördert Schulprojekte, in denen Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt, eigenverantwortlich und teamorientiert auf die Bewältigung ökonomisch geprägter Lebenssituationen vorbereitet werden. Insbesondere Projekte, die unternehmerisches Denken und Handeln in den Mittelpunkt stellen, werden von uns unterstützt.“ So beschreibt die Stiftung Würth selbst die Ziele des Preises. Hinter dieser zunächst sperrig klingen Formulierung verbirgt sich der **bedeutendste Bildungspreis im Bereich der ökonomischen Bildung**. Die Stiftung Würth, benannt nach Mitgründer der gleichnamigen Firma „Würth“ Reinhold Würth vergibt diesen Preis jährlich für **herausragende Projekte** im Bereich der ökonomischen Bildung. Das Besondere dabei: Es ist ein **Entwicklungs-Preis** für Schülerfirmen. Schulen, die sich darauf erfolgreich beworben haben, kommen in ein Entwicklungsprogramm, in dem sie finanziell und

fachlich für ein Jahr lang unterstützt werden. Am Ende dieses Jahres werden die Entwicklungsfortschritte von einer **Fachjury** begutachtet und die beste Schülerfirma gewinnt den eigentlichen Wettbewerb. **Schirmherr** des Würth Bildungspreises ist unser Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Für unsere Schülerfirma „GMShop“ war das **Erreichen der Endrunde** am Würth Bildungspreis auf der einen Seite ein großer Segen, auf der anderen Seite aber auch sehr anstrengend. Letztlich war es aber genau die Kombination aus Unterstützung und einem klar gesetzten zeitlichen Rahmen, der uns in der **Entwicklung stark nach vorne gebracht** hat. Durch die **Beratungsfirma MTO in Tübingen** erhielten wir über das Schuljahr eine intensive Begleitung durch eine Organisationspsychologin. Sie beriet uns in Fragen der Firmenstruktur, der neu entwickelten Produkte, der Markteinführung und bei unternehmerischen Entscheidungen. Die **2.800€ Startkapital** der Stiftung Würth ermöglichten uns die Anschaffung einer Grundausrüstung für den GMShop. **Im Gegenzug forderte die Stiftung** monatliche Abrechnungen, Nachweise über Medien- und Pressearbeit, die Teilnahme an Sitzungen in Künzelsau und einen 25seitigen Zwischenbericht im Februar. **Doch das war es wert!** Der GMShop verfügt nun über eine tragfähige Firmenstruktur, seriöse Arbeitsverträge mit den Mitarbeitenden, ein sehr gut nachgefragtes Praktikumsprogramm, eine Workshop-Struktur im Bereich der Personalentwicklung, macht eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit, hat sauber und solide kalkulierte Preise und geordnete Finanzen. Die Entwicklung der Textilien beim „STAR-WARS-Special“ wurde maßgeblich durch eine Grafikerin unterstützt, die von Würth bezahlt wurde und uns vor allem im Bereich der Lizenz-Rechte eine große Hilfe war.



Bild 1: Unsere 50-köpfige Neubulacher Delegation ||| **Bild 2:** letzte Vorbereitungen am Stand des GMShops



Der Weg zum ersten Platz war aber kein leichter! In der großen **Jury-Präsentation** Ende Juni hatten die Shopmitglieder 30 Minuten Zeit ihre zentralen **Entwicklungsschritte** darzustellen. Das war schon das erste Problem: Im vergangenen Jahr ist so viel passiert, dass es schwer fiel hier eine Auswahl zu treffen. Einerseits sollte die Präsentation alle relevanten Aspekte umfassen, andererseits aber auch unterhaltsam dargebracht werden und die Jury nicht mit Fakten „überrollen“. Schließlich setzte sich ein **kreatives Setting** durch: Der GMSShop präsentierte sich **in Anlehnung an die TV-Serie „Star Trek“** als ein Föderationsraumschiff, das dem Sternenflottenkommando Missionsberichte abgeben muss. Einig waren sich die Schüler/innen auch darin, dass alle Shop-Mitglieder inklusive der zahlreichen Praktikant/innen an der Präsentation beteiligt sein sollten.



Bild 1: Gute Laune bei der Fahrt nach Stuttgart ||| **Bild 2:** Nils übt die Klicks für die Präsentation ||| **Bild 3:** David und Marlies üben, wie man ein T-Shirt an den Schulamts-Boss überreicht.

„Wir haben bisher immer alles gemeinsam und als Gruppe gemacht. Da wollten wir das bei der Präsentation unbedingt beibehalten und auch zeigen, wie wir hier arbeiten: Gleichberechtigt und gemeinsam verantwortlich als Team.“ erklärt Lena Seidel aus der Personalabteilung der Schülerfirma. Auf die Präsentation bereiteten sich die Schülerinnen und Schüler akribisch in vielen freiwilligen Sitzungen und an mehreren Nachmittagen nach Unterrichtsende vor. Unsicher waren sie vor allem wegen des anschließenden Prüfungsgesprächs durch die 6-köpfige Fachjury.



Bild 1: Wer hart arbeitet braucht gute Verpflegung! ||| **Bild 2:** Mit dabei war unsere Kooperationspartnerin von „Feines Grafikdesign“ in München ||| **Bild 3:** Man sollte es kaum glauben, aber der kurze Fußweg zur S-Bahnstation war von Wehklagen wie „Wie lange noch???“ begleitet ||| **Bild 4:** Der Festsaal war vorbereitet, es gab zugewiesene Plätze für die einzelnen Schulen.

Doch der GMSShop schlug sich bravourös. Sie präsentierten witzig und charmant und hatten gleichzeitig viel inhaltlichen Tiefgang. Schließlich trotzten sie auch den kniffligsten Fragen der Jury. Die mitgereisten Gäste waren beeindruckt und die bunt gemischte Gruppe aus dem GMSShop war sichtlich erleichtert. Seither hieß es abwarten, denn das Ergebnis wurde erst im Rahmen der feierlichen Preisverleihung bekanntgegeben.



Bild 1: Glückliche Neubulacher Lehrkräfte NACH der Preisverleihung ||| **Bild 2:** Angespannte Neubulacher Delegation VOR der Preisverleihung ||| **Bild 3:** Gruppenfoto mit Frau Vasquez (rechts) unserer Prozessbegleiterin und Schulamts-Chef Volker Traub (mit seinem neuen GMS-T-Shirt)



Am 21. Juli 2023 war es dann im Bildungszentrum Hospitalhof in Stuttgart soweit. Der Ministerpräsident war verhindert, so dass er von **Staatssekretärin Sandra Boser** aus dem Kultusministerium vertreten wurde. Sie betonte in ihrer Rede die **große Bedeutung der ökonomischen Bildung für das Land Baden-Württemberg**, das in seiner wirtschaftlichen Entwicklung schon immer auf tüftelnde Erfinder und kreatives Unternehmertum angewiesen war. Gleichzeitig lobte sie das große Engagement der beteiligten Schülerfirmen und der dort tätigen Kinder und Jugendlichen.

Nachdem die einzelnen Schulen ihre Projekte und Vorhaben in einer fünfminütigen Kurzpräsentation nochmals vorgestellt hatten, ging es dann an die Preisverleihung. Bei der großen 50-köpfigen Neubulacher Delegation (zu der auch unsere **Bürgermeisterin Petra Schupp** und **Schulamtsleiter Volker Traub** gehörten) war der Jubel sehr groß. Neben einer Urkunde und einem Holz-Pokal gewann der GMShop sage und schreibe **4.000€**. Damit rückt die Anschaffung der eigenen Textildruck-Maschine in greifbare Nähe¹. Allerdings wird der GMShop, wie auch bei den erwirtschafteten Gewinnen, auch hier ein Viertel des Preisgeldes an die Patenkinder der Schule spenden.



Bild 1: „Da ist das Ding!“ ||| **Bild 2:** Der Spendenscheck war heiß begehrt! ||| **Bild 3:** Unter den Gästen waren auch Jonas Dehmel (Dachverband der bw Jugendgemeinderäte) & Jette Wagler (Landesschülerbeirat BW), Ehemalige der GMS Neubulach ||| **Bild 4:** Sandra Boser bei ihrer Rede.

Die Preisträger des 16. Würth-Bildungspreises sind:

1. Gemeinschaftsschule Neubulach mit dem Projekt „GMShop und Schul-Merch“ (Preisgeld 4.000€)
2. Merian Gemeinschaftsschule Dusslingen mit dem Projekt „Schulgarten“ (Preisgeld 3.000€)
3. Drais-Gemeinschaftsschule Karlsruhe mit dem Projekt „Drais-Hochbeete“ (Preisgeld 2.000€)
4. Gustav-Schönleber-Schule Bietigheim-Bissingen: Projekt „Unterwegs auf der Donau“ – Ein Familienspiel (Europa-Sonderpreis: 1.000€)
5. Friedrich-List-Gymnasium Asperg mit dem Projekt „FLG-Shop“ (Sonderpreis: 1000€)



Foto: So sehen Sieger aus! Die Mitarbeiter/innen des GMShops und ihre betreuenden Lehrkräfte, zusammen mit Johannes Schmalz (Vorstand der Stiftung Würth, vorne links, sitzend), Maria Würth (2. Reihe, 5. v.r.), Staatssekretärin Sandra Boser (2. Reihe, 4. v.r.), Bürgermeisterin Petra Schupp (2. Reihe, rechts), Schulamts-Chef Volker Traub (2. Reihe, 7. v. l.) und Prozessbegleiterin Sonja Vasquez (2. Reihe, 1. v. l.).

¹ **HILFE:** Wir möchten eine Textildruck-Maschine anschaffen, allerdings haben wir in diesem Bereich noch so gut wie keine Ahnung. Was für eine Technik ist gut und praktikabel? Welche Geräte sind zu empfehlen? Falls jemand in der Leserschaft hier Erfahrungen hat, wären wir für Tipps und eine Kaufberatung sehr dankbar ☺.



Wir gratulieren zum Schulsozialpreis!

Wie in jedem Jahr vergibt der **Förderverein den Schulsozialpreis**. In diesem Schuljahr haben wir in der Primar- und Sekundarstufe je zwei Preisträger. Wir gratulieren sehr herzlich! So würdigen die Lehrkräfte die Preisträger:

Isabelle Hiller, 3b

Isabelle zeigte in diesem Schuljahr ein hohes Maß an Empathie und Verantwortungsbewusstsein. Sie setzte sich für ihre Mitschüler/innen ein und war immer in einer vorbildlichen Art und Weise hilfsbereit. Isabelle unterstützte ihre Klassenkameraden beim Lernen, versuchte Streit zu schlichten und kümmerte sich um Kinder, wenn sie einmal traurig waren. Sie war eine sehr gute Teamplayerin und setzte sich für ein harmonisches Miteinander in ihrer Klasse ein.

(Nina Glas)

David Fleck, 4b

David ist Klassensprecher und übt sein Amt sehr verantwortungsvoll aus. Er ist auf Ausgleich bedacht und sorgt aktiv für ein gutes Klassenklima. Er tritt für die Belange seiner Mitschüler ein und versucht bei Streitigkeiten anderer Kinder immer zu vermitteln. David verfügt über ein extrem großes Empathievermögen und ist für die Klasse eine große Bereicherung. Das zeigt sich vor allem auch im Klassenrat, wo er sich immer sehr lösungsorientiert mit guten Ideen und konstruktive Vorschläge einbringt um für alle gute und faire Lösungen zu finden.

(Katja Levermann)

Lars Hadwiger, 9b

Lars hat sich schon ab der 5. Klasse für den Schulsanitätsdienst begeistert. Sein größter Wunsch während der Pandemie war es den Schulsanitätsdienst wieder einzuführen. So engagierte er sich auch ab Tag 1 mit vollem Herzblut für diesen, als der Neustart der AG wieder möglich war. Unermüdlich hatte er einen Blick für seine Mitschüler*innen und war sofort helfend zur Stelle. Lars ist ein Vorbild an Hilfsbereitschaft und Einsatzwillen!

(Tom Robinson)

Louis Stahl, 8c

Louis ist immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird. Egal wer, egal wo. Louis ist da und packt mit an. Er hilft quasi bei allen schulischen Veranstaltungen beim Auf- und Abbau, packt mit an, hilft dem Hausmeister und zeigt sich dabei verlässlich und engagiert. Manchmal könnte man fast das Gefühl haben, Louis ist unser „Hilfs-Hausmeister“. Darüber hinaus ist er extrem höflich zu allen am Schulleben Beteiligten. Er grüßt immer, hält die Türen auf und ist ein Vorbild an Höflichkeit und Freundlichkeit. Vor allem für die jüngeren Mitschüler spielt Louis eine wichtige Rolle. Er ist zu ihnen immer freundlich, nahbar und ein oft wichtiger Anker, gerade in den Pausen. Er spielt auch mal mit ihnen, trägt sie durch den Hof oder stellt sich bei Regen schützend über sie.

Im aktuellen Schuljahr hat Louis die Saxophon-Gruppe der Fünftklässler als „Hilfslehrer“ unterstützt. Er ist am Freitag immer eine Stunde länger geblieben, hatte sein Saxophon dabei und unterstützte Herrn Bernhart aktiv beim Unterricht. Einmal übernahm er sogar den Unterricht ganz – die jungen Saxophonisten waren begeistert!

(Hannes Mayer & Dominik Bernhart)



Foto: Lars, Isabelle, David und Louis mit Stefan Schneider (stellv. Vorsitzender des Fördervereins)

Herzlichen Glückwunsch an alle unsere Preisträger!



Ein Hauch von Hollywood: Kultusministerium dreht Info-Film an der GMS Neubulach



Uns wurde eine ganz besondere Ehre zuteil: Das Kultusministerium war im Dezember mit einem professionellen Filmteam bei uns, um einen Erklär- und Informationsfilm zum Thema „Gemeinschaftsschule“ zu drehen.

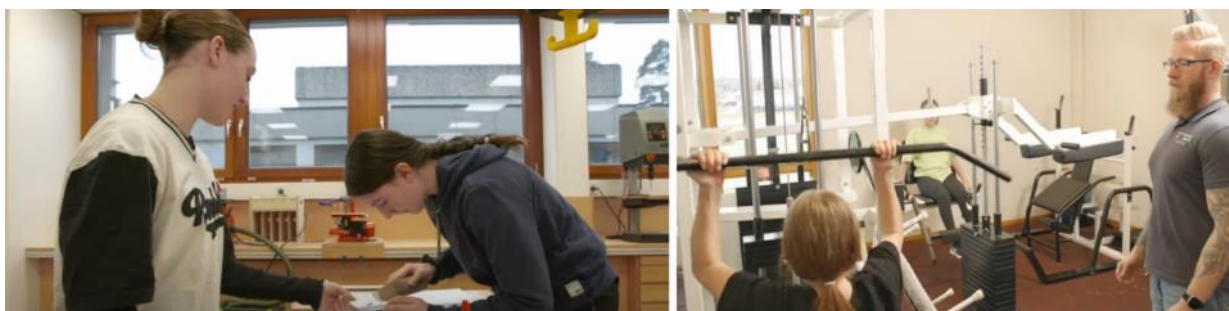
Gefilmt wurden verschiedene **Unterrichts- und Lernsituationen**, in denen die konzeptionellen Besonderheiten der Gemeinschaftsschule deutlich werden. Neben „Input-Phasen“ lag ein Schwerpunkt auf den **individuellen und kooperativen Lernformen**, sowie auf der Durchführung von **Coaching-Gesprächen**. Gedreht wurde außerdem in den **neuen Fachräumen** und es wurden die gymnasialen **Profilbereiche** in den Fächern Sport und IMP (Informatik, Mathematik, Physik) portraitiert.

OStR Jan Pflugmacher zieht als bekennender Fußballfan sogleich den passenden Vergleich: „Die Anfrage des Kultusministeriums fühlte sich für uns ein wenig so an, wie wenn der Bundestrainer anruft um einen Spieler in die Nationalmannschaft zu holen.“

Doch dann legt er schmunzelnd nach: „Allerdings enden hier die Parallelen mit dem DFB-Team. Denn im Vergleich dazu stimmen im „Team GMS Neubulach“ die Qualität und die Einstellung und wir sind absolut wettbewerbsfähig.“



Dass der Alltag an einer Gemeinschaftsschule sich nicht nur auf den „bloßen Unterricht“ bezieht wurde u.a. in der **Kraftsport-AG „Mucki-Bude“** oder bei einem **Besuch am Verkaufsstand der Schülerfirma** deutlich. Alle Szenen wurden durch Interviews mit den am Schulleben beteiligten Personen begleitet: **Schülerinnen und Schüler, Elternvertreter, Lehrkräfte, Schulleitung und Bildungspartner** standen dabei Rede und Antwort.





Am 04. Juli hat das Kultusministerium den Film der Öffentlichkeit präsentiert. Bei uns an der Schule war die Vorfreude sehr groß und in den einzelnen Klassen und vor allem im Lehrerkollegium wurde der Film begeistert geschaut und so ziehen wir ein begeistertes Fazit:

„Der Film ist sehr informativ, fängt die positive Atmosphäre an unserer Schule sehr gut ein und bringt gleichzeitig die entwicklungsorientierte Haltung und das partnerschaftliche Miteinander an der GMS Neubulach deutlich zum Ausdruck. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir Teil dieses Filmprojektes sein durften!“ (Dominik Bernhart)



Auch beim Schulträger ist man über das Endprodukt sehr glücklich, was in der Aussage von Neubulachs **Bürgermeisterin Petra Schupp** deutlich zum Ausdruck kommt:

„Bildung ist uns in Neubulach sehr wichtig und mit unseren Investitionen in unseren Schulstandort haben wir gezeigt, wie eine moderne Schule mit einer zukunftsweisenden Pädagogik heutzutage funktionieren kann. So ist der Film auch eine Werbung für die Stadt Neubulach und das freut uns umso mehr.“ (Petra Schupp)



Das Video kann auf Youtube unter angeschaut werden: <https://www.youtube.com/watch?v=w75paov-WbM>
Eine Weiterleitung dazu gibt es zusätzlich auf der Startseite unserer Homepage.



Ausflug Wasserturm Liebelsberg 3abc und 4abc



Die Thementage "Wasser" der Jahrgänge 3 und 4 endeten mit einem Ausflug zum Wasserturm nach Liebelsberg. Die Kinder erfuhren, wie viel Wasser in einem Turm gespeichert wird und konnten von oben einen Blick rund um die Umgebung von Liebelsberg werfen. Neben reichlichem Vesper genossen die Kinder den Aufenthalt im Freien mit freiem Spiel und Fußball.



Programmieren in der Grundschule: LÄUFT!

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b haben sich eine Belohnung in einem Mathe-Bonus-Programm hart erarbeitet! Am Ende vom Schuljahr ist es endlich soweit: In der App „NEPO Missions“ erforschen die Kinder den Planeten Mars mithilfe eines simulierten Mars-Rovers namens Rosa. Im „Neubulach Space Center“ erhielten die Schüler eine Einführung in das **blockbasierte Programmieren**, arbeiten mit **Schleifen** und **Wenn-Dann-Beziehungen** und machten die Erfahrung: Coding ist cool! Und auf dem Mars ist es gleich noch viel cooler.



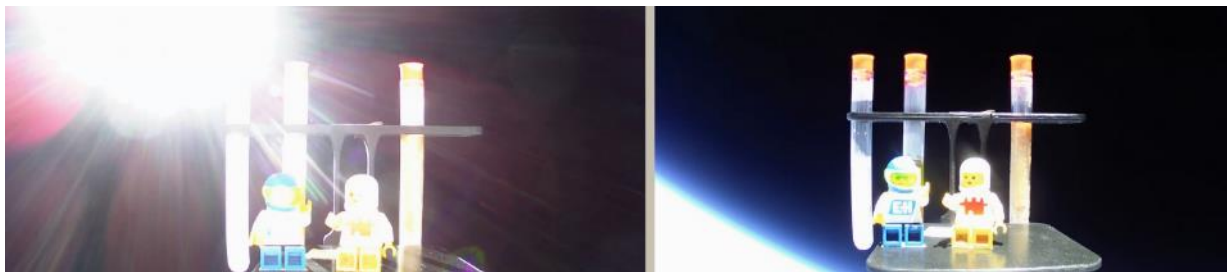
Mit von der Partie war **Sara** (Bild in der Mitte), unser **Coding-Coach aus dem IMP-Profil** in Klasse 10. Obwohl sie als Abschlusschülerin am Schuljahresende eigentlich schon gar keinen Unterricht mehr hatte, ließ sie es sich nicht nehmen und kam für 2 Tage extra an die Schule. **Vielen Dank für dieses tolle Engagement!**

Die App Nepo Missions wird vom Bildungsprogramm des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS im Rahmen der Initiative »Roberta® – Lernen mit Robotern« kostenlos zur Verfügung gestellt. Die App findet sich im App-Store oder im Google Playstore. Weitere Informationen dazu finden Sie unter <https://www.roberta-home.de/nepo-missions/>.

Herzliche Einladung auf den Mars und viel Spaß beim Programmieren!



Space Center Neubulach: Spektakuläre Mission am Rande des Weltalls



Die Vorfreude war greifbar: „Es geht wieder los!“ freute sich **IMP**-Lehrer Tom Robinson. Die Startbedingungen waren perfekt: Nahezu windstill und ein herrlich blauer Himmel versprachen optimale Rahmenbedingungen. Das Projekt war ehrgeizig von langer Hand vorbereitet. Schülerinnen und Schüler des gymnasialen Profulfaches IMP (Informatik, Mathematik, Physik) an der GMS Neubulach tüftelten während des gesamten Schuljahres immer wieder gemeinsam mit den Auszubildenden des **Bildungspartners Endress+Hauser** daran, die erneute Stratoflight-Mission noch besser und ertragreicher zu machen als das Vorgängerprojekt vor 3 Jahren. Es sollten **mehr Kameras** mit einer **höheren Auflösung** an Bord sein dazu eine **neue Messtechnik**, die neben den Standard-Messungen (Innen- und Außentemperatur, Höhe, Position, Luftfeuchtigkeit, Sauerstoffgehalt usw.) nun auch die Messung von **Gammastrahlung** und **UV-Strahlung** umfasste. Neu war auch das **Live-Tracking des Ballons** während seines kompletten Fluges auf einer eigens erstellten Homepage (www.orbiter-gms-neubulach.de) auf der auch die meisten der Messdaten in Echtzeit übertragen wurden.



„Klar gibt es Stratosphären-Ballons auch als Bausätze zu kaufen. Doch das ist nicht unser Anspruch – denn das kann ja jeder. Wir wollten **Entwicklungs- und Pionierarbeit** leisten und haben deshalb die Komponenten selbst programmiert und die Messinstrumente selbst ausgesucht. Unser Ziel ist, dass unsere Schüler/innen und Azubis im Bereich der anwendungsorientierten naturwissenschaftlichen Forschung Kompetenzen trainieren. Das gelingt aber nur in anspruchsvollen Entwicklungsprojekten und mit guten Kooperationen.“ betont Lehrer **Tom Robinson**.

Philipp Jourdan (Ausbildungsleiter bei Endress+Hauser) hebt die Bedeutung der **projektorientierten Arbeitsweise** hervor: „Wir sind, was die Herangehensweise angeht, sehr nahe an der betrieblichen Realität. Verschiedene Abteilungen und Standorte arbeiten eng abgestimmt gemeinsam an der Realisierung eines gemeinsamen Projektes. So kommt neben der naturwissenschaftlichen Bildung dem Projektmanagement ein hoher Stellenwert zu.“

Am 11. Juli war es dann soweit und der Ballon startete unter dem Applaus der zahlreichen Zuschauer aus der GMS-Schulgemeinschaft auf dem Sportplatz in Neubulach. Nach einem **bilderbuchreifen Start** zeigte sich schnell: Alle Systeme arbeiteten wie sie sollten, die Gondel sendete zuverlässig alle Daten und der Flug konnte über die Homepage mitverfolgt werden. Neben dem Sammeln von Messwerten gab es an Bord auch **naturwissenschaftliche Experimente**. So wurde im Vorfeld Chlorophyll extrahiert um auf dem Flug den Effekt der Chlorophyllfluoreszenz im Zusammenhang mit der zunehmenden UV-Strahlung nachzuweisen.

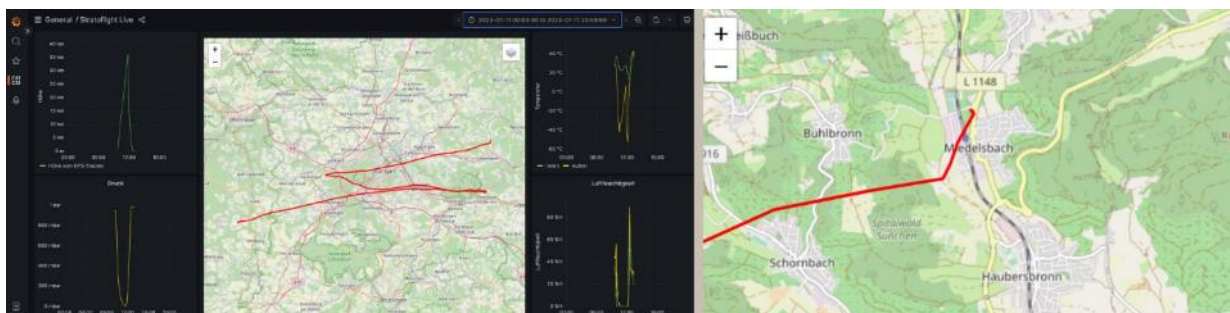
„Wir konnten einen sehr deutlichen Effekt nachweisen. Nun versuchen wir das Experiment unter Laborbedingungen kontrolliert zu wiederholen. Das ist ungeheuer spannend und wir können wieder einmal hautnah erleben, wie spannend die naturwissenschaftliche Forschung ist.“ meint dazu **Sara Klauser** aus Klassenstufe 10 an der GMS.



Nach dem Start verfolgte das gemeinsame Team von Endress+Hauser und der GMS Neubulach den Ballon. In einer **Höhe von 36.300 Metern** platzte der Ballon und die Gondel mit den Messinstrumenten machte sich wieder auf den Weg zur Erde. Hier landete sie in der Nähe von Schorndorf auf einer Streuobstwiese. Nun werden die Daten ausgewertet und aufbereitet sowie das Videomaterial gesichtet. Das Ziel sind mehrere Filme, in denen die Forschungsergebnisse, aber auch die Dokumentation des Fluges der Öffentlichkeit präsentiert werden.



Spektakuläre Bilder in über 36 km Höhe: Der Ballon platzt! Die weißen Teile sind Kautschuk-Fetzen des Ballons.



Einblicke in das Live-Tracking: Auf unserer Website www.orbiter-gms-neubulach.de sind unsere Messdaten immer noch abrufbar und stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. So können sie beispielsweise von anderen Schulen für den naturwissenschaftlichen Unterricht verwendet werden.

Schulleiter Dominik Bernhart dankte allen Beteiligten für das große Engagement: „Wir leben in Neubulach die Begeisterung für die Naturwissenschaften und haben das große Glück mit Endress+Hauser einen ebenso begeisterten Partner gefunden zu haben. Begeisterung steckt an und unsere Lernenden profitieren davon. So können wir sie an anspruchsvolle naturwissenschaftliche Forschung heranzuführen und gleichzeitig in der gemeinsamen Arbeit eine fantastische Studien- und Berufsorientierung umsetzen. Aber Begeisterung lässt sich nicht verordnen oder gar erzwingen. Von daher: **Als Schulleiter bin ich sehr stolz auf das ganze Projekt-Team und sehr dankbar für die große Einsatzbereitschaft und die Unterstützung durch Endress+Hauser!**“



Vorsicht fliegende Marshmallows: Als der Ballon platzt fallen durch die Erschütterung die angeklebten Marshmallows von der Plattform. Diese waren dabei um die Volumenveränderung durch den nachlassenden Luftdruck zu zeigen (Bild links und in der Mitte). Auf dem Rückweg nach unten gab es noch eine Begegnung mit einem Flugzeug (Bild rechts).



Der 1. Durchgang der Bläserklasse in Klassenstufe 5/6 ist beendet.



Bläserklasse der Jahrgangsstufe 6: Am Ende der zwei Jahre freuen wir uns über den starken Sound!



Vor zwei Jahren sind wir mit dem Bläserklassenangebot für den Sekundarbereich gestartet. Das Besondere daran ist: Der Unterricht wird nahezu komplett von Lehrkräften unserer Schule gehalten. Die Bläserklasse ist eine Bereicherung für unsere Schule – und das auf mehreren Ebenen: Zum einen spielen die Bläser bei nahezu jedem sich bietenden Anlass. Zum anderen verbindet das gemeinsame Musizieren und macht sehr viel Spaß. Wir freuen uns über das große Interesse an der Bläserklasse und dass wir das Angebot für unsere neuen „Fünfer“ aufrechterhalten können.

Unser herzlicher Dank gilt allen begeisterten Bläsern. Ihr habt viel geübt und uns bei euren Auftritten sehr stolz gemacht! **Ein Dank geht aber auch an unsere musikalischen Kolleginnen und Kollegen.** Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass so viele begeisterte Musiker/innen in einem Kollegium zusammenkommen. **Ein besonderer Dank gilt unserer „Konzertmanagerin“ Frau Schulte,** die all die Termine koordiniert, Instrumente (v.a. das Schlagzeug) transportiert, Notenständer schleppt und dafür sorgt, dass auch wirklich alle pünktlich beim Auftritt da sind – und auch Noten und Instrument dabei haben ☺.



Wie geht es weiter?

Nach 2 Jahren Kleingruppenunterricht ist das Ziel, eine grundlegende musikalische Ausbildung zu vermitteln erreicht und das Angebot des Kleingruppenunterrichts endet. Aktuell suchen wir nach Möglichkeiten ein Schulorchester-Angebot aufrecht erhalten zu können. Es war aber auch immer das Ziel, dass unsere Schüler/innen der Bläserklasse irgendwann auch in den Jugendabteilungen der Musikvereine landen und ihr musikalisches Hobby dort weiter pflegen. Aus diesem Grund haben wir uns sehr über die gemeinsame Probe mit Mitgliedern des Musikvereins Neubulach gefreut, in der die Angebote des Vereins im Nachwuchsbereich vorgestellt wurden.



Vielen Dank an unsere Musik-Kameraden vom MV Neubulach!



Was ist denn da schon wieder los? Die Arbeiten an den Außenanlagen haben begonnen!



Sind wir mal ganz ehrlich: Wir haben das Schuljahr OHNE Baustelle echt genossen! Trotzdem geht es jetzt schon wieder los. Das lag aber weder daran, dass wir Entzugerscheinungen gehabt hätten noch planen wir einen Schwimmteich – wie manche Eltern scherzhaft vermutet haben. Vielmehr starten pünktlich zu den Sommerferien die Arbeiten an den Außenanlagen der Schule. Darüber sind wir sehr froh, denn wenn alles nach Plan läuft können in den nächsten Wochen bereits einige Arbeiten erledigt werden und so wird der Schulbetrieb zunächst einmal nicht beeinträchtigt.



Die Bilder zeigen den Bereich rund um den Schulgarten, wo eine Terrassenfläche für den Ganztagesbereich entstehen wird. So können die Kinder durch die Balkontüre (Bild in der Mitte) künftig nach draußen die Terrasse als reguläre Erweiterung ihrer Spiel- und Begegnungsfläche nutzen. Im Bild rechts sieht man die Reste der Teichfolie vom ehemaligen Schulteich, die noch im Erdreich lagen.

Bilder aus dem Schulleben



Bild 1: Wunderschöne Arbeiten der 3er-Neigungsgruppe Kunst unter der Leitung von Frau Fix: Sommer Blumenkinder! | **Bild 2:** Schon wieder Dreharbeiten an unserer schönen Schule. Die Stiftung Würth drehte einen Informations- und Werbefilm für den Würth-Bildungspreis. Im Bild rechts sieht man Stefanie Hagenmüller, die Leiterin des Kompetenzzentrum der Stiftung im Interview auf unserem Schulhof.



Jahresrückblick der Schülerfirma

Für unsere Schülerfirma „GMShop“ war das vergangene Schuljahr ein ganz besonderes, denn es war ihr erstes! Wir trugen uns schon lange mit dem Gedanken, mit einer Schülerfirma zu starten. Den Ausschlag gab die Möglichkeit uns mit dem Entwicklungsvorhaben in das Förderprogramm des „Würth Bildungspreis“ für ökonomische Bildung zu bewerben. Die Bewerbung an die Stiftung ging gegen Ende des Schuljahres raus und zum Schuljahresbeginn hatten wir die Zusage! Hoch motiviert stürzten wir uns in den Aufbau der Firma.



„Missionsziele“ beim Aufbau des GMShops.

Personalabteilung

Alle Mitarbeiter/innen im GMShop haben sich **schriftlich beworben** und eine Mitarbeit steht allen Schüler/innen aller Klassenstufen prinzipiell offen. So besteht der GMShop aktuell aus Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5-10. Für neue Mitarbeitende führt der Weg in die Firma über ein **Praktikum**. Auch auf dieses muss man sich schriftlich mittels eines Bewerbungsformulars bewerben. Alle Bewerber erhalten ein **Feedbackgespräch**.

Zusätzlich organisiert die Personalabteilung **Workshops** zur Weiterqualifikation der Mitarbeiter/innen. So haben im vergangenen Schuljahr 2 Workshops stattgefunden: Mit dem Marketing-Team der RaiBa im Kreis Calw zum Thema „Grundlagen des Marketings“ und mit unserer Bürgermeisterin Petra Schupp zum Thema „Grundlagen des Personalmanagements“.



PR- und Marketingabteilung

Das PR-Team des GMShops war in diesem Schuljahr sehr aktiv! Ganze **4 Artikel** konnten im Schwarzwälder Boten platziert werden, dazu kommt eine **Glosse** von Redakteur Sebastian Buck zum Fanschal. Auf unseren **Social-Media-Kanälen** waren sie ebenfalls sehr aktiv und kommen auf je mehr als 30 Posts auf Facebook und Instagram. Die Werbung im Schulhaus läuft über die **Shop-Pinnwand**, die **Ausstellungs-Vitrine** und manchmal auch über die **Bildschirme**. Ein großer PR-Coup war es, dass unsere Kultusministerin Theresa Schopper unseren GMS-Fanschal feierte. Das diesbezügliche Pressefoto hat Wellen geschlagen und seither betrachtet der GMShop Frau Schopper als „Markenbotschafterin“.



Foto: Wolfgang Much



Einkauf & Verkauf

Die Einführung des **regelmäßigen Verkaufs am Donnerstag** („Donnerstag ist Gönn-Dir-Tag“) war für den GMShop ein zentraler Schritt hin zu stabilen Absatz-Zahlen. Die „Kunden“ wussten so wann Verkauf ist und hatten entsprechend Geld dabei. Darüber hinaus gab es zahlreiche **Sonderverkäufe**. „Sonderverkauf ist eigentlich immer, wenn Menschen mit Geld da sind!“ meinte dazu eine Shop-Mitarbeiterin. Konkret bedeutet das: Elternsprechwoche, Schulanmeldung, Schulfest, Weihnachtsmarkt usw. Die Sonderverkäufe waren für den Umsatz sehr wichtig und werden auch weiterhin beibehalten! Die Einführung des **Online-Shops** im April hat sehr gut geklappt. Wir machen die Beobachtung, dass die Menschen im Online-Shop eher bereit sind mehr Geld auszugeben als bei uns am Stand.



Finanzabteilung

Die Finanzabteilung zieht ein sehr **positives Fazit** des ersten Geschäftsjahres! Es wurden alleine über die Verkäufe etwa 5.200€ Umsatz gemacht und ein **Verkaufsgewinn von 1.860€** erwirtschaftet. Verkauft wurden 685 einzelne Produkte. Durch die Verkäufe, die verschiedenen Spenden und die finanziellen Starthilfe der Würth-Stiftung konnte ein Firmenvermögen von 5.610,14€ aufgebaut werden. Dieses ist allerdings zu einem großen Teil in Form von Ausstattung, Lagerbeständen und dem Online-Shop als „gebundenes Vermögen“ zu betrachten.



Gewinnverwendung

Für die Verwendung des Gewinns haben sich die Mitarbeitenden des GMShops auf folgende Regelung geeinigt: Ein Viertel des Gewinns geht an unsere **Patenkinder** in Indonesien und Thailand. Die Hälfte des Gewinns wird in den GMShop **reinvestiert**. Hier wird gerade auf die Anschaffung einer Textildruckmaschine gespart, damit künftig T-Shirts auch selbst bedruckt werden können. Das restliche Viertel wird für **Ausflüge** und Team-Aktivitäten ausgegeben – hier ist ein „Betriebsausflug“ in den Europapark geplant.

Kooperationspartner

Der GMShop profitiert enorm von seinen Kooperationspartnern, die durch ihr Know-How, aber auch durch Kontakte und ganz praktische Hilfen (z.B. bei der Erstellung des Online-Shops) helfen. Häufig lernt unsere Belegschaft direkt von den Experten, z.B. bei den oben angesprochenen Workshops. **Wir danken deshalb unseren Kooperationspartnern sehr herzlich** für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!



Geht es im nächsten Schuljahr weiter?

Aber natürlich! Das Team steht bereits und es werden mit Sicherheit neue Praktikumsplätze ausgeschrieben werden. Ideen für neue Produkte gibt es zuhauf und auch schon Pläne für neue Workshops. Die Motivation des Teams ist ungebrochen sehr hoch und die Stimmung in dieser bunt zusammengewürfelten Gruppe aus allen Jahrgängen ist sehr gut.

Wir freuen uns auf die nächsten Schuljahre mit dem GMShop!



Lerngang unserer dritten Klassen zur Wetterstation in Oberhaugstett



Anlässlich des Sachunterrichtsthemas "Wetter" unternahmen die Klassen 3abc einen Ausflug zur Wetterstation nach Oberhaugstett und wurden dort in die Messtechnik zum Wetter eingewiesen. Dass dabei eher schlechtes Wetter herrschte, schreckte und nicht ab – im Gegenteil, das war für Veranschaulichung der Messung der Regenmengen eher von Vorteil.

Vielen herzlichen Dank an Frau Clauß für die fachkundige Führung!

Klassenstufen 4&5: Teilnahme am Welttag des Buches

Wo bitte liegt Käseklo? Diese Frage stellten sich auch Elani und Flo des Comicromas „Volle Fahrt ins Abenteuer“, der anlässlich zum Welttag des Buches in mehreren Klassen aus Stufe 4 und 5 an der GMS Neubulach begeistert gelesen wurde.



Elani und Flo besuchten in den Ferien ihre Oma Sanne. Diese lebt auf einem Aussiedlerhof in Brandenburg. Dort freunden sie sich mit Tan, einem Nachbarsjungen an, der sich als Zukunftserfinder vorstellte. Ein Zukunftserfinder ist jemand, der die Welt und das Klima durch sinnvolle Erfindungen verbessern will! Als den Kindern dann ein alter Brief mit einer Schatzkarte in die Hände fiel, begann eine aufregende Schatzsuche von Brandenburg nach Usedom. Im Rahmen einer spannenden Abenteuergeschichte lernten die Schüler und Schülerinnen spielerisch Themen wie Wetterphänomene und den Klimawandel kennen und diskutierten Möglichkeiten, die Herausforderungen der Gegenwart mit Rat und Tat zu bewältigen. Ganz die Zukunftserfinder! Abschließend gab es zum Welttag des Buches eine tolle Schnitzeljagd durch die Stadt Neubulach.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Schweizer, Inhaberin der „Bulicher Bücherkiste“, die mit ihrem beherzten Einsatz den Welttag unterstützte und den Schülern und Schülerinnen nicht nur den Comicroman zur Verfügung gestellt hatte, sondern spannende Buchpreise für die Schnitzeljagd verschenkte.





Wir haben beim Stadtradeln wieder die Nase vorn! Erneute Auszeichnung als „radaktivste Schule“

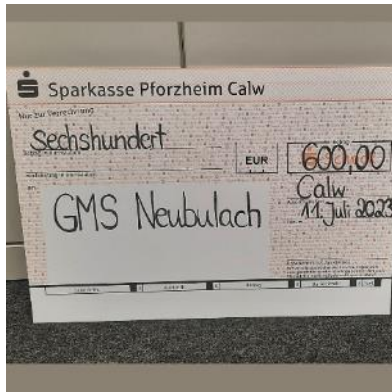


Bild links: Dr. Frank Wiehe und Mehmet Tubay überreichen Niklas und Laurin Urkunde und Spendenscheck (Mitte).

Die Aktion „Stadtradeln“ hat auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch gefunden und im gesamten Landkreis Calw wurden ca. 460.000km geradelt, was einer CO2-Einsparung von rund 75 Tonnen entspricht. Ganz weit vorne: Unser Team mit einer Summe von **28.028km**. Damit gewannen wir erneut souverän den Wettbewerb unter den Schulen des Kreises und waren unter allen Teams **landkreisweit** auch das mit den meisten Kilometern und darüber hinaus auch das mit den **meisten aktiven Radelnden**.

Teamkapitänin Katja Levermann zeigt sich begeistert: „Wir sind sehr stolz auf unsere radbegeisterte Schülerschaft und danken allen Unterstützern des GMS-Teams!“ Innerhalb der Schule war die Radfahrbegeisterung sehr groß. Die einzelnen Klassen wetteiferten untereinander und die Fahrradständer-Kapazitäten reichten bei Weitem nicht aus. Schulleiter Dominik Bernhart betont die enge Passung des Stadtradelns zur Philosophie der GMS: „Unser Leitsatz heißt „Gemeinsam erreichen wir mehr!“. Das zeigt sich beim Stadtradeln jedes Jahr sehr eindrucksvoll. Es ist eine **riesige Teamleistung**, die zeigt, dass wir unsere Philosophie leben und verinnerlicht haben. Wir sind sehr stolz darauf, Teil einer solch starken Gemeinschaft sein zu dürfen.“

Am 11. Juli fand im **Kurpark Bad Liebenzell** die, vom Landratsamt Calw organisierte, feierliche Siegerehrung statt. Der erste Landesbeamte Dr. Frank Wiehe hob in seiner Ansprache die positiven Auswirkungen des Radfahrens für die Umwelt, aber auch die Gesundheit und das Wohlbefinden der Radfahrer hervor. Anschließend überreichte der Mobilitätsmanager des Landkreises Mehmet Tubay der Schule die Urkunde und einen großzügigen Spendenscheck über 600€ an den Förderverein der Schule: „Also die GMS Neubulach hat mich echt mal wieder zum Staunen gebracht! Mit knapp 30.000km haben Sie es geschafft, das Ergebnis vom letzten Jahr fast zu verdreifachen. Das verdient unseren allergrößten Respekt!“ (Mehmet Tubay, Mobilitätsmanager des Landkreises Calw). Für uns als Schule nahmen unsere **Top-Radler Niklas Bauer (8d)** und **Laurin Hackius (6c)** die Preise entgegen.

Wir freuen uns sehr darüber! Doch noch mehr freuen wir uns auf das nächste Schuljahr und die nächste Runde des STADTRADELNS!

Platz	Team	geradete km
1.	Gemeinschaftsschule Neubulach	28.028
2.	Otto-Hahn-Gymnasium Nagold	11.838
3.	Bildungszentrum Wildberg Realschule Wildberg	8.140
4.	Hermann-Hesse-Gymnasium Calw	7.390
5.	Friedrich-Boysen-Realschule Altensteig	4.584
6.	Lindernbachschule Ehlhausen	3.233
7.	Grundschule Sulz am Eck- Göttingen Wildberg	2.786
8.	Ernst-L-Gymnasium Bad Wildbad	2.777



Platz	Team	geradete km
1.	Gemeinschaftsschule Neubulach	28.028
2.	RENNRADTREFF CALW & BTOW	25.778
3.	SV Völklingen 1926 e.V.	20.109
4.	Alte Feuerwehr Begrüßung Kaffee Kult ur	14.977
5.	Otto-Hahn-Gymnasium Nagold	11.838
6.	DAV Nagold	11.680
7.	Racing Team Göttingen	10.949



„Jugend trainiert für Olympia“: Das GMS-Team kämpfte um den Titel des Landesmeisters

Was in der aktuellen Nationalmannschaft nicht läuft, hat unser „Bundestrainer“ Herr Ayaz besser im Griff. Die Fußballmannschaft der Jahrgänge 2009-2011 war bei den Wettbewerben von „Jugend trainiert für Olympia“ im Fußball sehr erfolgreich und hat **beeindruckende Leistungen** gezeigt.

Am 12. Juni 2023 stand zunächst das sogenannte „**Kreisfinale**“ an, bei dem die besten Mannschaften Landkreisen, Pforzheim, Calw und Enzkreis gegeneinander antraten. Unter strahlendem Sonnenschein und bei Temperaturen um die 30 Grad Celsius trafen unsere talentierten Spieler zunächst auf die Weiherbergschule Pforzheim. Dieses Spiel dominierten wir von Anfang an und das Team setzte beim überzeugenden 4:0-Sieg ein deutliches Zeichen und zeigte die klaren Ambitionen auf den Titelgewinn. Auch im zweiten Spiel gegen die Karl-Friedrich-Schule Eutingen ließen sie nichts anbrennen. Mit einem souveränen 11:1 ließen sie ihren Gegnern keine Chance. Das dritte Spiel gegen die Brötzingen Schule gestaltete sich hingegen spannender. Beide Teams kämpften hart um den Sieg, aber am Ende setzte sich unsere Mannschaft knapp mit 2:1 durch. Der Jubel kannte keine Grenzen, denn damit war der Einzug ins **Landesfinale** am nächsten Tag in Karlsruhe perfekt.

Das Landesfinale versprach weitere aufregende Momente, und die Spielerinnen und Spieler waren hochmotiviert, um ihren Erfolgslauf fortzusetzen. Im ersten Spiel trafen sie auf das Alfred Delp Schulzentrum Ubstadt und gerieten in der ersten Halbzeit mit 0:1 in Rückstand. Doch mit großem Kampfgeist und einer beeindruckenden zweiten Halbzeit gelang es ihnen, den Ausgleichstreffer zum 1:1 zu erzielen. Das packende Spiel endete schließlich unentschieden, was als gerechtes Ergebnis angesehen wurde.

Kurz darauf stand das zweite Spiel des Tages an, bei dem erneut Temperaturen um die 30 Grad Celsius herrschten. Von Beginn an zeigte die Mannschaft eine dominante Leistung und ging verdient mit 1:0 in Führung gegen die Realschule Osterburken. Doch in den letzten fünf Minuten kämpfte sich der Gegner zurück und glich zum 1:1 aus. Kurz vor dem Ende gelangen Sie sogar in Führung zum 1:2. Die Realschule Osterburken erreichte in der nächsten Partie ein Unentschieden gegen das Alfred Delp Schulzentrum und sicherte sich somit die Landesmeisterschaft.

Damit hat das Team den Landessieg leider unglücklich und knapp verpasst! **Doch in der Region sind wir eine Fußball-Macht und wir gratulieren unseren Fußballern sehr herzlich.**

Coach Musa Ayaz ist jedenfalls zuversichtlich: „Die Jungs haben mit großem Kampfgeist und spielerischer Klasse beeindruckende Spiele gezeigt. Im Finale sah es lange Zeit sehr gut aus, dann hatten wir in zwei Szenen Pech. Das gehört zum Fußball leider hin und wieder dazu. Aber das Team kann sehr stolz auf die guten Leistungen sein und wir greifen einfach nächstes Jahr wieder an!“



Foto: Freude nach der Qualifikation zum Landesfinale. Das Kicken klappt bei uns schon sehr gut. Nächstes Jahr kriegen wir das mit einem vernünftigen Mannschaftsfoto bestimmt auch hin 😊.



Experimenta & Barfußpfad: Unsere 3. Klassen kombinieren den Lerngang mit einem schönen Ausflug!



Fast schon traditionell machen unsere dritten Klassen einen Lerngang zur Experimenta nach Freudenstadt, so auch in diesem Jahr. Begeistert stürzten sie sich in die naturwissenschaftlichen Experimente und führten mit großer Ausdauer die Versuche durch, rätselten bei den Knobelaufgaben und hatten so manchen spannenden „Aha-Effekt“.



Doch wer hat gearbeitet, darf auch entspannen! Uns so führte die Gruppe ihr Weg direkt nach der Experimenta zum Barfußpfad in Hallwangen. Bei bestem Wetter und mit bester Laune war der Ausflug ein voller Erfolg. Trotz der müden Beine tobten sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Spielplatz im Anschluss gut aus.





Herzlichen Glückwunsch an unsere „Lesekönigin“

Laura ist eine absolute Leseratte und hat bei Antolin für einen noch nie dagewesenen Rekord von über 19.000 Punkten gesorgt. Das sind 600 Bücher! Wir sind begeistert und hoffen, dass dir das Lesefutter nie ausgehen möge. Als Anerkennung gab es auf der Schulversammlung eine kleine Ferienlektüre von der Schulleitung.



MINT-Bildung macht Verbraucherschutz hautnah erlebbar – Auszeichnung durch die Stiftung Warentest!

Unterricht in den sogenannten **MINT-Fächern** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) wird häufig eine **Schlüsselbedeutung** für die berufliche Bildung und die gesamtgesellschaftliche Entwicklung zugeschrieben. Schließlich sollen die Schüler/innen darauf vorbereitet werden, **naturwissenschaftliche Lösungen** für gesellschaftliche Probleme (z.B. im Energiesektor oder im Bereich der Nachhaltigkeit) zu finden. **Fachleiterin Myriam Gleiser** betont die besondere Bedeutung des **praxis- und handlungsorientierten Zugangs** zu den MINT-Inhalten: „Eine fundierte naturwissenschaftliche Bildung muss mehr sein als das Auswendiglernen von Buchinhalten! Die Schülerinnen und Schüler müssen selbst in die Lage versetzt werden naturwissenschaftliche Projekte methodisch präzise zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Am besten mit klarem Anwendungsbezug in den Bereichen Wissenschaft oder Industrie.“

Ein Beispiel für die praktische Umsetzung dieses Ansatzes ist die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler im Profulfach NWT (Naturwissenschaft und Technik) der Klassenstufe 9 am **Wettbewerb „Jugend Testet“** der Stiftung Warentest. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, dass die Lernenden selbstständig Produkte und Dienstleistungen testen und dabei **kritisches Verbraucherverhalten** fördern. Zwei der entstandenen Schülerprojekte möchten wir an dieser Stelle näher beschreiben:

Eine Gruppe untersuchte **Müsliriegel** auf ihre Inhaltsstoffe. Hier standen vor allem Zuckergehalt, Ballaststoffe und Kohlenhydrate im Mittelpunkt des Interesses. Neben der Analyse der Inhaltsstoffe wurde (natürlich) auch der Geschmack getestet und die Verpackung kritisch untersucht. Zu den Ergebnissen gehörte, dass die Verpackungen häufig die Verbraucher aktiv täuschen und Inhaltsstoffe vorgaukeln, die gar nicht in der zu vermutenden Menge vorhanden sind. Beispielsweise wenn ganze Getreideähren abgebildet sind, die tatsächlich verwendeten Getreideanteile jedoch eher zu vernachlässigen sind. Spannend war auch das Ergebnis, dass ein Bio-Müsliriegel deutlich ungesünder (weil zuckerhaltiger) einzustufen war, als der Markführer ohne „Bio“.

Eine andere Gruppe untersuchte **„Leichtkämm-Sprays“**, also Haarpflegemittel, die die Haare entknoten sollen. Ausgangspunkt war, dass die Schwester einer Schülerin immer wieder Schwierigkeiten hatte mit der Bürste durch ihre Haare zu kommen. So war das Setting schnell gefunden: Es wurden mit den gleichen Probanden an verschiedenen Tagen mit einer jeweils vergleichbar „verwuschelten“ Frisur verschiedene Sprays ausprobiert und die Haare mit einer produktgleichen Bürste durchgekämmt. Das überraschende Ergebnis: Eines der günstigsten Produkte brachte das beste Ergebnis und das gleich noch in allen Kategorien: Preis-Leistungs-Verhältnis, Effektivität, gesunde Inhaltsstoffe.

Und was sagt die Stiftung Warentest? Die Fachjury, bestehend aus „echten“ Testexperten der Stiftung Warentest war begeistert und attestierte den Neubulachern Schülern ein hohes naturwissenschaftliches Niveau sowie fortgeschrittene Kompetenzen in der Verbraucherbildung.



„Klassenziel erreicht!“ meinte dazu Myriam Gleiser und freute sich mit ihren Schützlingen über die erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme sowie die Urkunden und das großzügige Geschenkpaket der echten „Stiftung Warentest“.

Wir sagen: „So geht MINT-Bildung!“ und gratulieren den Schülerinnen zu ihren engagierten Forschungsprojekten!



Hervorragendes Abschneiden beim 53. internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“

Der jährlich stattfindende internationale Jugendwettbewerb „jugend creativ“ ist unter diesem Namen vielen Menschen kein Begriff. Das ändert sich meist aber schnell, wenn man erklärt was das für ein Wettbewerb tatsächlich ist, denn tatsächlich haben die meisten Menschen in ihrem Leben schon mehrfach daran teilgenommen: **„jugend creativ“ ist nämlich DER MALWETTBEWERB** der Volksbanken und Raiffeisenbanken, an dem jährlich mehrere Tausend Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Das diesjährige Motto lautet: „Wir. Wie sieht Zusammenhalt aus?“. Wie jedes Jahr haben sich auch die Lernenden der Gemeinschaftsschule Neubulach **kreativ** damit auseinander gesetzt.

„Das Thema passt eigentlich perfekt zu uns. Schließlich drückt es einen wesentlichen Teil unserer Schulphilosophie aus und an den tollen Kunstwerken ist deutlich zu erkennen, wie sehr unsere Schülerinnen und Schüler diese verinnerlicht haben.“ (Dominik Bernhart)

Am **Freitag, den 05.05.2023** fand im Beisein zahlreicher Eltern die **feierliche Preisverleihung** im Blaubau der Schule statt. Nach einer musikalischen Eröffnung durch die **Bläserklasse** der Jahrgangsstufe 6 unter der Leitung von Fiona Guttoff, führten Jacqueline Fassnacht und Christina Deda von der Raiffeisenbank im Kreis Calw durch die Preisverleihung. Sie würdigten die einzelnen Kunstwerke und überreichten attraktive Preise und Urkunden.

Die Sieger in den einzelnen Klassenstufen sind:

- **Klassenstufe 1/2:** Klara Rathfelder, Milana Gebel, Johanna Fritz, Anna-Lena Dörner
- **Klassenstufe 3/4:** David Fleck, Ellen Kittlitz, Nele Rathfelder, Malvina Cebrucean
- Den Preis für die erfolgreichste Teilnahme am **Quizz** sicherte sich Henry Hartmaier.

Besonders stolz ist die Schulgemeinschaft auf **David Fleck**, der mit seinem Bild auch auf der **Landesebene** überzeugte und den 1. Platz holen konnte.

Von schulischer Seite aus wurde der Wettbewerb von **Franziska Schulte** koordiniert und organisiert. Sie begeistern die vielfältigen Ideen der Schülerinnen und Schüler jedes Jahr aufs Neue:

„Da liegen hundert bunte, ganz unterschiedliche Interpretationen eines Themas auf dem Tisch. Für den einen bedeutet Zusammenhalt das Zusammenarbeiten, für den anderen gemeinsame Unternehmungen, wiederum ein anderer verbindet damit Freundschaft oder Hilfsbereitschaft. Und das ist große Kunst, das auf einem Blatt Papier ausdrücken zu können.“



Foto:
C. Deda und C. Fassnacht von der RaiBa mit den Preisträgern des diesjährigen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“.

Wir gratulieren allen Siegern und danken der Raiffeisenbank für die Ausrichtung des Wettbewerbs und die schönen Sachpreise! Ein herzliches Dankeschön geht darüber hinaus an Frau Schulte für die Organisation und Koordination des Wettbewerbs in den verschiedenen Klassenstufen!



Schutz gegen Läuse



Die Neigungsgruppe Natur der Klassen 4a/b hat auf der Schulwiese **Ohrwurmhäuser** aufgehängt, um die Bäume vor Blattläusen zu schützen. Die Blattläuse saugen die Flüssigkeit aus den Blättern heraus. Wenn die Flüssigkeit aus den Blättern herausgesaugt ist, vertrocknen die Blätter und fallen vom Baum. Das kann man verhindern, denn Ohrwürmer fressen die Blattläuse auf. Man kann die Blattläuse auch noch anders vertreiben. Man muss dafür **Wasser mit Spülmittel** oder Schmierseife mischen und an einem nicht regnerischen oder zu sonnigen Tag auf die Blattläuse sprühen. Dadurch ersticken die Blattläuse und sterben.

Bericht von Nele und Lotta

Vogelfreundliches Neubulach! – Nistkästenaktion der Klassen 5b und 5d

Mitte Januar wurde in den Technikräumen der GMS kräftig gehämmert und geschraubt. 49 fleißige Fünftklässler/innen bauten unter Anleitung des **Försters Thomas Walz** neue Behausungen für die heimischen Vögel. Unterstützt wurden sie unter anderem von FSJ'lerin Yara, einigen Eltern sowie den Klassenlehrern Matthias Brandt und Lisa Maisch.

*„Wir sind begeistert über die Menge an Holz, die uns die Gemeinde Neubulach gespendet hat, und sind stolz auf das Engagement unsere Schüler*innen“,* freute sich Lisa Maisch, Klassenlehrerin der 5d. .

Mit den ersten Frühlingsboten und passend zur Jahreszeit begrüßten die Schüler/innen Herrn Walz im Februar erneut, um die Nistkästen artgerecht anzubringen. Im Rahmen des **Projekts FederFrei** des Naturschutzbundes (**NABU**) wurden der GMS weitere Nistkästen zur Verfügung gestellt. So konnten die Schüler/innen nicht nur den heimischen Vogelarten, sondern auch **Fledermäusen** einen optimalen Unterschlupf bieten. Nach einer ausführlichen Beratung zur Anbringung und Pflege von Nistkästen des Försters Thomas Walz, wurden einige der Nistkästen in Schulumnähe befestigt. Die selbstgebauten Nistkästen wurden fast ausnahmslos mit nach Hause genommen und in den Gärten der Schüler*innen aufgehängt.

„Diese Aktion ist ein Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit von Naturschutz, Gemeinde und Schule. Die Verknüpfung von Fachwissen von Herr Walz und den Informationen aus dem BNT-Unterricht mit der praktischen Umsetzung wird den Schüler/innen lange in Erinnerung bleiben“ betonte Matthias Brandt, Klassenlehrer der 5b.



Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde Neubulach für die großzügige Materialspende sowie unserem Förster Thomas Walz für seine fachkundige Zusammenarbeit!



Theater für die Klassenstufen 1-4

Am Mittwoch, den 12.07.2023 war die Theaterproduktion Nimmerland zu Gast bei uns an der Schule. Die Schülerinnen und Schüler der **Klassenstufen 1 bis 4** durften sich in der Festhalle „Die 9. Sinfonie der Tiere“ anschauen. Ein witziges Theaterstück über eine Horde musizierender Tiere, die sich statt für Beethoven nur für ihre nächste Mahlzeit interessiert und sich lieber gegenseitig fressen möchte. Kurz vor der Aufführung von Beethovens 9. Sinfonie tobt das Chaos: Der Fuchs jagt die Gans, die Katze die Maus und der Wolf das Schaf. Da hat der Dirigent alle Mühe, sein tierisches Orchester zur Ordnung zu rufen. Durch einen Trick gelingt es ihm schließlich, dass alle Instrumentalisten auf den richtigen Plätzen sitzen und tatsächlich gemeinsam musizieren. Ein **großer Spaß** für alle großen und kleinen Theaterbesucher, bei der – ganz nebenbei – auch die vielen unterschiedlichen **Instrumente kennengelernt** werden konnten.



Die Klasse 4b im Waldklettergarten Pforzheim



ERLEBNIS-LERN-TRUCK IN NEUBULACH: EXPEDITION D BEGEISTERT FÜR DIE DIGITALE ARBEITSWELT

Was ist die Expedition D? In einem interaktiven Erlebnistruck beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler mit Fragen der digitalen Arbeitswelt und der **Industrie von morgen**, u.a.: Was sind digitale Plattformen? Wie funktioniert das Internet der Dinge? Und wofür braucht man maschinelles Lernen? Der Truck ist ein Angebot der **BW-Stiftung, Südwestmetall** und der **Bundesagentur für Arbeit**. Begleitet wird der Truck von jungen Coaches, die mit den Lernenden den Sprung in die Welt der digitalen Technologien wagen.





Aufräumen unseres Waldklassenzimmers



Herzlichen Dank an Frau Heidt und ihre Technikgruppe aus der Klassenstufe 8 für das Aufräumen des Waldklassenzimmers. Gleichzeitig haben wir eine dringende Bitte: Das Waldklassenzimmer ist Teil unseres Schulgeländes. Es ist keine Party-Zone und kein Abhäng-Platz für externe Leute, die ihren Müll einfach in die Gegend schmeißen. Von daher:

Wenn ihr schon da seid, räumt euren Müll bitte weg und werft ihn nicht in den Wald!

Klassenstufe 1-4: Teilnahme am Gesundheitsförder-Programm „Klasse 2000“



Wir freuen uns sehr, dass in diesem Schuljahr zum ersten Mal alle zwölf Grundschulklassen der GMS an dem Gesundheitsförder-Programm „Klasse2000“ teilnehmen konnten. Klasse2000 ist das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung sowie zur Sucht- und Gewaltvorbeugung für die Grundschule. Gemeinsam mit einer speziell geschulten Gesundheitsförderin, die mehrmals im Schuljahr in die einzelnen Klassen kam, brachten die Lehrkräfte den Kindern mithilfe der Klasse2000-Materialien auf ansprechende und kindgerechte Weise wichtige Themen wie gesunde Ernährung, Bewegung und Konfliktlösung näher. Die Kinder wussten die Klasse2000-Stunden sehr zu schätzen und freuten sich jedes Mal, wenn es wieder hieß: „KLARO kommt!“ (KLARO = Klasse2000-Maskottchen)

Da das Programm durch Spenden finanziert wird, möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Unterstützern bedanken, die den Kindern der GMS dieses tolle Programm ermöglichen.



Prävention, die Spaß macht: Die ersten und zweiten Klassen arbeiten begeistert am „Klasse 2000“-Programm!



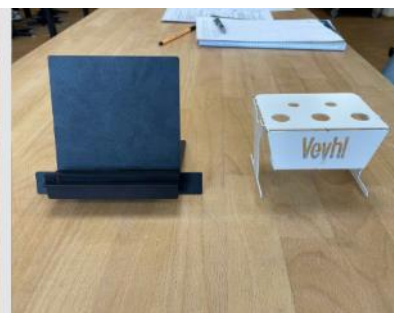
Die Bläserklasse konzertiert bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Calw



Was für ein großer Auftritt! Im Konsul-Niethammer-Kulturzentrum auf einer großen Bühne zu spielen war für unsere Bläserklasse der Jahrgangsstufe 6 eine große (und zugegebenermaßen auch aufregende) Sache.

Wir danken der Raiba Calw für die Einladung und die Gelegenheit die Generalversammlung der Bank feierlich eröffnen zu dürfen. Uns hat der Auftritt viel Spaß gemacht und die tollen Reaktionen des Publikums haben uns sehr gefreut!

„Berufsorientierung konkret“ mit unserem Bildungspartner Veyhl



Ende Juli war unser **Bildungspartner Veyhl aus Zwerenberg** mit ihren Auszubildenden bei uns und hat bei uns in der Aula für unsere neunten Klassen ihren Betrieb und die verschiedenen **Ausbildungsberufe** vorgestellt. Doch es war alles andere als eine theorielastige Veranstaltung! Die Schüler*innen durften auch zwei Kleinigkeiten bauen und mitnehmen, die von den Auszubildenden selbst von Veyhl für solche Veranstaltungen oder Messen entwickelt wurden.

Vielen Dank an das engagierte Team von Veyhl!

Auch das ist Sportunterricht: Kung Fu in der Klasse 6a



Häufig holen wir **externe Experten** in unsere Schule um unseren Unterricht interessanter und facettenreicher zu machen. **Doch manchmal sind diese Experten bereits da!** So beispielsweise in der Klasse 6a wo Jocelyn und Ben ihre Sportart Kung Fu vorgestellt haben. Überaus kompetent und mit echten Materialien aus dem Sport haben sie eine ganze Doppelstunde gestaltet. Die Begeisterung mit der sie diese gehalten haben sprang schnell auf den Rest der Klasse über und die Mitschüler übten sich an Formen und am Krafttraining für die Sportart. Sportlehrer Hannes Mayer freute sich über die gelungene Trainingseinheit:

„Das war für alle, (inklusive der Lehrkraft, ein echtes Highlight und ein toller Mehrwert für die Gruppe und den Sportunterricht!“



Eine besondere „Betriebsbesichtigung“: Unsere „Fünfer“ besichtigen die Schwarzwald Tierklinik – mit Live OP!



Alle vier Klassen der Stufe 5 waren im Juli zu Besuch in der Schwarzwald Tierklinik in Neubulach. Angelehnt war der Besuch an die Themeneinheit „**Säugetiere**“ im BNT-Unterricht. Doch über Säugetiere im Buch lesen kann jeder – und das ist häufig nicht besonders anschaulich. Uns war schon immer besonders wichtig, dass **naturwissenschaftlicher Unterricht mehr ist als nur „Buch-Unterricht“**. Deswegen haben wir uns besonders über das Angebot der **Tierklinik** gefreut und unsere Schülerinnen und Schüler kamen in den Genuss naturwissenschaftlichen Unterricht aus erster Hand und zum Anfassen miterleben zu dürfen. Es war fast wie eine große Sachgeschichte bei der „**Sendung mit der Maus**“! Darüber hinaus war der Besuch vor dem Hintergrund der Berufsorientierung ein toller Tag um den Beruf und Alltag einer Tierärztin kennenzulernen!

Ein riesiger Dank geht an Frau Johnen-Ahsbahs und Ihr Team.

Sie haben für uns den "Tagesbetrieb" eingestellt und für jede Gruppe eine "Live-Op" im großen OP-Raum geplant!



Schmetterlingszucht bei den Drittklässlern

Es ist ein faszinierender Vorgang, die **Metamorphose von der Raupe zum Schmetterling**. Gleichzeitig war es ein längerfristiges Beobachtungs-Projekt. Im Lernatelier der 3. Klassen konnten in den letzten Wochen Schmetterlingsraupen beim Verpuppen beobachtet werden. Am 30.06. wurden die ersten der frisch geschlüpften Schmetterlinge freigelassen.





Ausflug der vierten Klassen zum Vogtsbauernhof



Ende Mai waren unsere vierten Klassen in **Gutach im Freilichtmuseum**. Die Schülerinnen und Schüler haben bei bestem Wetter verschiedene Bauernhöfe besichtigt und viel über das frühere Leben auf dem Bauernhof erfahren. Zum Abschluss haben die Kinder selbst **Butter hergestellt** (und gegessen), **Flattersäcke gebastelt** und **Kreisel gebaut**. Ein toller Ausflug endete bei vielen Schülerinnen und Schülern mit Eis und Pommes.



Sportliche Höchstleistungen bei den Bundesjugendspielen





Eltern stellen Ihren Beruf vor: Was macht eigentlich die KSK?



Auch in diesem Jahr fanden in den Klassenstufen 5&6 wieder viele Besuche von Eltern statt, die ihre Berufe vorgestellt haben. „**Eltern stellen ihren Beruf vor**“ ist ein zentraler Bestandteil unserer **Konzeption zur Berufsorientierung** in den Klassenstufen 5&6, wenn die Kinder noch zu jung für betriebliche Praktika sind.

Stellvertretend aufgreifen möchten wir hier den Besuch von Frau Henke, die von ihrem Werdegang und ihrer Arbeit als Presseoffizierin des KSK berichtet hat. Sie ging das Thema sehr sensibel an und hat mit den Kindern unter anderem auch das Für und Wider von Militär diskutiert. Es ging aber auch um sehr konkrete Aspekte des Berufsfeldes, beispielsweise wie man die Aufgaben bei der KSK mit der Familie vereinbaren kann. Frau Henke berichtete unter anderem auch über die Ausbildung der ersten Polizistinnen in Afghanistan oder die Jagd auf Piraten in Somalia. Gemeinsam mit der Klasse wurden die Aufgaben und Funktionen des KSK besprochen und reflektiert.

Wir danken Frau Henke und allen anderen Eltern sehr herzlich, die unsere Schülerinnen und Schüler an ihren Berufen haben teilhaben lassen.

Berufsorientierung: Ein Vormittag mit dem DRK Calw



Die AES-Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 erhielten am 5. Mai einen Einblick in die **Arbeit des DRKS Calw**. Dabei lernten sie im Rahmen der Berufsorientierung verschiedene **Ausbildungsberufe** kennen und durften auch selbst **praktisch arbeiten**. Neben der stabilen Seitenlage wurde das Anlegen eines Druckverbandes geübt. Außerdem haben die Schüler/innen verschiedene Utensilien des Notfallkoffers kennengelernt und ausprobieren dürfen. Besonders beeindruckend war der Blick in den Rettungswagen, den man nicht alle Tage erlebt.

Wir danken unserem Bildungspartner, dem DRK Calw, für diesen interessanten Vormittag!





Klassenstufe 1-4: Aktionstag „Bauen und Konstruieren“



Zum zweiten Mal in diesem Schuljahr hat die **komplette Primarstufe** einen gemeinsamen Aktionstag zum Thema „Bauen und Konstruieren“ durchgeführt. In vielen verschiedenen Räumen haben die 1.-4.-Klässler gemeinsam gehämmert, gesägt, verschiedene **Brücken gebaut** und ausprobiert sowie einseitige und zweiseitige **Hebel** getestet. Dabei haben wir erheblich von den **neuen und sehr gut ausgestatteten Fachräumen**, gerade im Technikbereich profitieren können. Im ganzen Schulgebäude konnte man den Trubel und die vielen begeisterten Kinderstimmen wahrnehmen.

Unterstützt wurde die Aktion maßgeblich von unseren **Techniklehrkräften** aus dem Sekundarbereich, die mit ihren **Neuntklässlern** unsere Grundschüler an den verschiedenen Stationen angeleitet haben und, wenn nötig, Hilfestellung gaben.



Der GMSHOP auf der Generalversammlung der RaiBa



Kurz nachdem unsere Schülerfirma vor der Jury des Würth Bildungspreises ihre **Schuljahresbilanz** präsentieren und sich vielen, teils sehr anspruchsvollen Fragen der Jury stellen musste, hatten wir die Gelegenheit bei der **Generalversammlung der Raiffeisenbank** im Kreis Calw zu sehen, wie die Profis das machen.

Wir bedanken uns sehr für die Einladung, die uns spannende Einblicke in die Arbeit unserer Lieblings-Genossenschaftsbank ermöglichte.

Das Bild zeigt Max und Marlies vom GMSHOP mit RaiBa-Vorstand Karlheinz Walz.

Bilder aus dem Schulleben





Klassenstufe 8: Projekt „Glutenfreie Fertigpizza“



Es ist eine Marktlücke! Fertigpizzen gibt es viele. Doch kaum welche, die glutenfrei hergestellt ist. Im Unterrichtsfach „Projekt“ haben sich Lasse, Finn und Maurice (alle aus der 8d) um dieses Problem gekümmert und nach vielen Versuchen **glutenfreie Tiefkühlpizza** hergestellt. Diese wurden individuell hergestellt und vom charmanten Produktions- und Service-Team ausgeliefert. Die Nachfrage war (erwartungsgemäß) sehr groß, vor allem im Lehrerzimmer und (natürlich) im Rektorat. Der Geschmackstest fiel sehr positiv aus: **Super-Lecker! Wir brauchen mehr davon!!!**

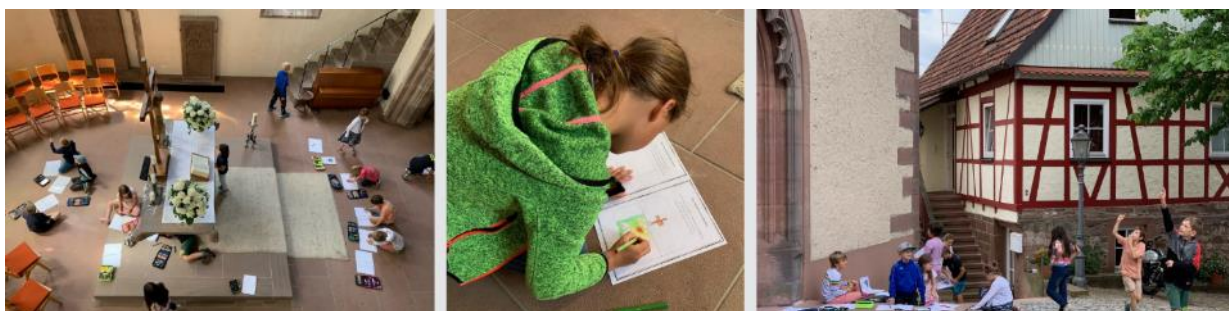


Wie viele Glocken hat die Neubulacher Stadtkirche?

Dieser Frage und vielen mehr, stellten sich die Zweitklässler bei einer **Kirchenbesichtigung** im Rahmen des Religionsunterrichts. Aufgeteilt in vier Gruppen, informierten sich die Schüler in der Kirche und drum herum. Der Pfarrer, Herr Schmid, begleitete die Gruppen nacheinander den **Turm** hoch. Dort zählten die Kinder drei Glocken. Vor der Kirche wurden fleißig Türen und Fenster gezählt und der Hahn auf der Kirchturmspitze bewundert.

Einem Kind fielen die kleinen Löcher am gekreuzigten Jesus auf. Da musste beim Pfarrer nachgefragt werden. Tatsächlich stellte sich heraus, dass diese Schnitzerei von 1648, bereits viele 100 Jahre alt ist! Bei der Erkundung des Innenraums, entdeckten die Kinder eine Tür, die sie über einen gewundenen Treppenaufgang, in einen separaten Raum mit weiteren Kirchenbänken und einer herrlichen Aussicht auf den Altar führte.

Mit vielen neuen Eindrücken ging's am Ende wieder zurück in die Mathildenschule.





Was machen wir auf der Didacta?

Wir diskutieren mit den Experten aus Wirtschaft und Bildungspolitik über Konzepte zur gelingenden **Berufs- und Studienorientierung**! Wie können alle Beteiligten an der Beruflichen Orientierung gemeinsam dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl noch besser unterstützt werden?

Das war die Kernfrage, die im Zentrum der Veranstaltung von Kultusministerin **Theresa Schopper** auf der großen Bildungsmesse Didacta stand. Sie lud zu einer Diskussionsrunde ein, um mit Gästen aus Schule und Wirtschaft Ideen und Konzepte auszutauschen. Wir freuten uns sehr über die Einladung und unser **stellv. Schülersprecher Kolja** und unsere **Konrektorin Frau Waidelich** nahmen sie ohne zu zögern gerne an. Auf dem Podium konnten sie unser erfolgreiches Konzept zur Studien- und Berufsorientierung vorstellen und die **schulpraktische Perspektive** in der Runde vertreten. Die positiven Reaktionen auf dem Podium und vor allem auch beim zahlreichen Publikum sind für uns ein **ermutigendes Indiz** dafür, dass wir mit unserem Konzept **auf einem guten Weg sind!**



„Die Pubertät ist kein Jammertal!": Vortrag „Pubertät – Baustelle Gehirn“



Es gibt wenige absolute Gewissheiten im Leben, aber diese eine gehört dazu: **Irgendwann ist sie da, die Pubertät!** Und wenn es soweit ist, dann ist das bisweilen nicht vergnügungssteuerepflichtig. Schließlich kann diese Phase für Familien und Schule, aber auch für die Jugendlichen selbst alles andere als einfach werden. Was genau während der Pubertät, vor allem aus neurologischer und psychologischer Sicht passiert, war Inhalt des **Fachvortrages „Pubertät – Baustelle Gehirn“ von Ralph Bölzner** am 09. Februar. Wir freuten uns über das **große Interesse** in der vollbesetzten Aula.

In seinem fachlich hervorragend aufbereiteten und sehr humorvoll gehaltenen Vortrag hatte Ralph Bölzner eine ermutigende Botschaft für alle leidenden Eltern mit im Gepäck: „Die Pubertät ist kein Jammertal!“. Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes eine größere körperlich „Baustelle“. Ging man vor einigen Jahren davon aus, dass es vor allem körperliche Veränderungen sind, weiß man heute, dass vom pubertätsbedingten „Umbau“ vor allem auch das Gehirn betroffen ist. Für die erwachsenen Bezugspersonen ist es wichtig, diese Veränderungen zu kennen und das damit verbundene Verhalten der Jugendlichen entsprechend einordnen zu können.

Zur Person:

Ralph Bölzner ist Diplom-Psychologe und vom Fachdienst Erziehungspartner des Landkreises Calw.
Kontakt: Telefon: 07051 160 154 oder ralph.boelzner@kreis-calw.de.



„May the force...“: Am 04. Mai war STAR-WARS-Tag!

Weltweit ist für die Fans des „Star-Wars-Universums“ der 04. Mai ein Feiertag, an dem die Filmreihe gefeiert wird. Die Wahl des Datums ist schnell erklärt: Der 4. Mai spricht sich auf Englisch "May the fourth (May, 4th)" aus, was von der Aussprache her der legendären Jedi-Grußformel "May the force be with you" (Möge die Macht mit dir sein) doch sehr ähnlich ist. Unsere SMV rief den Star-Wars-Tag zum schulinternen Thementag aus und so gab es am 4. Mai jede Menge verkleidete Schülerinnen und Schüler und auch so manche Lehrkräfte, die verkleidet oder mit Lichtschwertern im Unterricht auftauchten.



Bilder: Trotz aller Star-Wars-Euphorie kam der Unterricht nicht zu kurz: Die Bilder zeigen Ausschnitte aus dem Unterrichtsgeschehen der Klasse 5d.

„Spielt den selben Song nochmal!“: In der Mensa konzertiert die „Cantina-Band“

In Star Wars Episode 4 hat die „Cantina-Band“ in der Mos Eisley Cantina ihren legendären Auftritt. Das Stück mit Ohrwurm-Charakter gibt es in zahlreichen Remix-Versionen auf Youtube, häufig begleitet vom Ausruf „Spielt den selben Song nochmal“ – bevor er wiederholt wird. Am Star-Wars-Tag der GMS beteiligten sich selbstverständlich nicht nur die Schüler/innen, sondern auch die Lehrkräfte, unter denen es zahlreiche Fans der Filmreihe gibt. In der großen Pause in der Mensa traten sie als „Cantina-Band“ auf und spielten den selben Song vielmals! Dazu wurde getanzt und es gab mehrere Polonaisen.



Bilder: „Spielt den selben Song nochmal!“ In der Mensa spielte die „Cantina-Band“ und wurde standesgemäß mit Lichtschwertern gefeiert.

Kuchenverkauf zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien

An der GMS Neubulach findet seit der jüngsten Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in Syrien regelmäßig ein Kuchen- und Muffinverkauf statt. Der aktuelle Verkauf wurde kurzerhand in den Star-Wars Tag integriert und es gab anlässlich des Feiertags „Festtags-Muffins“, die mit verschiedenen Motiven aus der Filmreihe garniert waren. Zum Backen der Motiv-Kekse hatten die Lernenden zuvor am 3D-Drucker eigene Stempelschablonen gedruckt.

Eigener Star-Wars Merch im GMSShop

Besonderes Augenmerk galt dem Star-Wars-Tag in der Schülerfirma, dem GMSShop. Hier wurde, gemeinsam mit einer professionellen Grafikdesignerin, eine eigene Sonder-Kollektion mit T-Shirts und Hoodies auf den Markt gebracht, bei der beispielsweise der schulische Leitsatz „Gemeinsam erreichen wir mehr!“ in der Yoda-typischen Grammatik abgedruckt war „Wir mehr erreichen gemeinsam“. Max Welzholz von der Finanzabteilung des



GMSHops zeigte sich mit dem Verkaufsergebnis sehr zufrieden: „Wir haben über die Sonderaktion fast noch einmal genau so viele Textilien verkauft, wie zuvor im gesamten Schuljahr. Das zeigt, dass wir mit dem Thema genau den Geschmack unserer Kunden getroffen haben. Letztlich war es aber vorherzusehen, denn in unserer Kundenbefragung kam der Wunsch nach einem Star-Wars-Special sehr deutlich zum Ausdruck.“. Die Bestellungen konnten in den Wochen zuvor aufgegeben werden, so dass die Ware exakt am Star-Wars-Tag ausgeliefert werden konnte.



Bilder: Der GMSHops brachte ein Star-Wars-Special auf den Markt und freut sich über gute Umsätze.

Besuch von der 501st Legion German Garisson

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Dennis Falkenthal, seines Zeichens Mitglied der 501st Legion German Garisson, dem weltweit größten Star-Wars-Kostümclub mit über 10.000 aktiven Mitgliedern. Das Besondere an dieser Cosplay-Vereinigung sind die strengen Richtlinien, die die Kostüme ihrer Mitglieder erfüllen müssen um zugelassen zu werden. Dennis Falkenthal trat als Sith-Acolyte auf und wurde von Groß und Klein in seiner eindrucksvollen Rüstung begeistert in Empfang genommen. Klassen konnten sich um einen Fototermin mit ihm bewerben und er eskortierte die Auslieferung der Star-Wars-Kleidung aus dem GMSHops.



Bilder: Fotos und Autogramme von Dennis Falkenthal waren heiß begehrt. Gleichzeitig überzeugte sich der Sith Acolyte im Unterricht davon, ob auch gut gearbeitet wurde.

Kolja Wagler, stellvertretender Schülersprecher war mit dem STAR-WARS-Tag und seiner Resonanz zufrieden: „Wir hatten einen großartigen Tag, der wieder einmal deutlich gezeigt hat, dass wir hier an der GMS eine großartige Schulgemeinschaft haben, in der sich Spaß auf der einen Seite und anspruchsvoller Unterricht auf der anderen Seite wunderbar verbinden lassen.“.

Aus diesem Grund kündigte die SMV für das nächste Schuljahr gleich eine Wiederholung des Thementages an.

Wir freuen uns darauf!



Große Sprünge in Mathematik beim Wettbewerb „Känguru der Mathematik“



Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3&4 nahmen auch in diesem Jahr wieder am **internationalen Mathematikwettbewerb „Känguru der Mathematik“** teil. Speziell vorbereitet wurden die SUS darauf im zusätzlichen „**Mathe PLUS**“-Unterricht. Das sind **zusätzliche Förderstunden** zur Förderung speziell von leistungsstarken Lernenden. Konrektorin Katja Levermann betont die besondere Bedeutung dieser Förderangebote:

„Viel zu lange hat sich die schulische Förderung und Unterstützung in Baden-Württembergs Schulen ausschließlich auf die Förderung von leistungsschwächeren Kindern konzentriert. An der GMS Neubulach haben wir aber den Anspruch alle Kinder bestmöglich auf ihren jeweiligen Niveaus zu fördern – also auch im Spitzenbereich. Darum sind wir sehr froh darüber, dass uns über die Teilnahme an der LEMAS-Initiative zur Begabtenförderung zusätzliche Förderstunden für leistungsstarke Schüler/innen zustehen.“

Insgesamt nahmen deutschlandweit etwa 827.000 Schüler/innen aus rund 11.300 Schulen am Wettbewerb teil. Die schulische Organisatorin Nina Glas freute sich über die große Beteiligung der Neubulacher Schülerinnen und Schüler und noch mehr über deren sehr gutes Abschneiden.

Das Ziel des Wettbewerbes ist die Beschäftigung mit mathematischen Inhalten, die konkrete Anwendung und der Transfer, sowie der Spaß am Lösen mathematischer Rätsel. Obwohl der Wettbewerb bereits im März stattgefunden hat, mussten sich die Teilnehmenden bis Anfang Mai gedulden. Die erfolgreichen Teilnehmer erhielten Urkunde und Preise. Einen Zusatzpreis für hervorragende Leistungen erhielten:

Annabel Schmitt (4b), die mit ihrer Leistung nicht nur die meisten Punkte an der GMS erreichte, sondern auch zu den besten 7 Prozent der teilnehmenden 4. Klässler/innen gehörte. **Jakob Zoufaly** (3a) gelang eine ähnliche Punktzahl und gehörte damit sogar zu den besten 2 Prozent der teilnehmenden Schüler/innen aus Klasse 3. Ebenfalls sehr stolz auf ihre Leistung kann die Drittklässlerin **Lina Lorenz** (3a) sein, die mit ihrer Punktzahl einen 3. Preis bekam. Der Gewinner des beliebten Känguru-T-Shirts für den weitesten Känguru-Sprung, das heißt der größten Anzahl von aufeinanderfolgenden richtigen Antworten war **Tom Lange** (4b).



Wir gratulieren allen „Kängurus“ sehr herzlich!



Es gibt wieder Frankreichaustausch!

Nachdem unser Frankreich-Austausch aufgrund der **Corona-Bestimmungen** pausieren musste, konnten die Französischschüler der **GMS Neubulach** und **GMS Althengstett** vom 08.02. bis 15.02.23 nun endlich wieder unsere Partnerschule, das Collège Les Pins in Castries, besuchen und den Alltag in Frankreich mit ihren Gastfamilien erleben.

Dabei wurde nicht nur am **französischen Schulunterricht** teilgenommen, sondern auch das Land erkundet: Neben Besuchen des **Pont du Gard**, der Städte **Montpellier**, **Uzès** und **Aigues-Mortes** wurde so auch eine **Manarde**, eine Rinderzucht in der Camargue besichtigt. Neben der freien Zeit in den Städten war dies der Höhepunkt des Austauschs. „Wie Cowboys sind die Züchter da rumgeritten... und die Stiere erst. Die Viecher waren reine Muskelberge!“, erläutert einer der Neuntklässler die Faszination. Neben dem geplanten Programm verbrachten die Schüler viel freie Zeit mit ihren Austauschpartnern und Gastfamilien. Am Wochenende besuchte man so gemeinsam das Aquarium in Montpellier, verbrachte den Tag am Strand oder lieferte sich Basketball- und Fußballmatches, aus denen die „Neubulacher“ zur großen Freude der Schüler siegreich hervorgingen.

Wir danken dem **Collège Les Pins** für den fantastischen Aufenthalt, den beteiligten Schülern und Schülerinnen für ihren großen Mut und ihren **Eltern** für ihre Aufnahmebereitschaft. Der **GMS Althengstett** für die gelungene Kooperation sowie dem **deutsch-französischen Jugendwerk** und dem **Förderverein der GMS Neubulach** für die finanzielle Unterstützung. **Herrn Pflugmacher** und **Frau Sauzay** gebührt der Dank für die aufwändige Vorbereitung und die Durchführung des Austauschs. Vor allem das Durchhalten im bürokratischen Antragsstellungsverfahren um an Fördermittel zu gelangen, verdient ein ausdrückliches Sonderlob!



Mit dem GMS-Fanschall am Pont du Garde: Unsere „Franzosen“ unterwegs in Südfrankreich!



Klasse 2a: Workshop-Tag mit dem Dachverband der baden-württembergischen Jugendgemeinderäte



Im vergangenen Jahr wurde die Enquetekommission „Krisenfeste Gesellschaft“ vom Landtag ins Leben gerufen. Der Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg e.V. übernahm dabei die Organisation der Kinder- und Jugendbeteiligung. Bei zwei Veranstaltungen in Schwäbisch Gmünd und Neubulach wurden Ergebnisse der insgesamt etwa 50 beteiligten Kinder gesammelt, welche Handlungsempfehlungen in den Bereichen Gesundheit/Pandemie, Naturkatastrophen, Stromausfall, Krieg sowie Chancengleichheit beinhalteten.

Wir haben uns sehr über die Anfrage unseres ehemaligen Schülers Jonas Dehmel gefreut, der mittlerweile dem Dachverband vorsteht. Er suchte für die Veranstaltung eine zweite Klasse und Herr Dengler und die 2a erklärten sich sofort bereit. Mit an Bord war auch unsere Bürgermeisterin Petra Schupp. Die durchaus ernsten Themen wurden von Jonas und seinem Team auf eine sehr lockere und kindgerechte Art thematisiert und die Kinder waren mit großem Eifer dabei. Ihre Ergebnisse des Workshop-Tages flossen in den Abschlussbericht ein, den Jonas am 26.05.2023 im Landtag der Enquetekommission übergeben hat.



Viel Neubulach, vor allem viel 2a, steckte im Abschlussbericht, den Jonas Dehmel im Landtag der Enquetekommission überreichen konnte. Nun geht es darum, dass „die Politik“ die Impulse unserer Schüler/innen auch aufnimmt und umsetzt!

Vielen Dank an Jonas und sein Team und alles Gute für die weitere wichtige Arbeit für mehr Kinderbeteiligung!



Einladung des Ministerpräsidenten: Erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung macht's möglich!

Die Einladung kam „von ganz oben“ und freute uns außerordentlich. Denn kein geringerer als Ministerpräsident Kretschmann persönlich lud uns an seinen Amtssitz in die **Villa Reitzenstein** ein. Grund war die Mitwirkung an der Veranstaltung „**BARCÄMP** – ein Schulfach für den Beruf“, bei der sechs Schulen aus ganz Baden-Württemberg ihre erfolgreichen Konzepte zur Stärkung der Berufs- und Studienorientierung präsentierten. Neben **Ministerpräsident Kretschmann** und **Kultusministerin Schopper** nahmen auch die **bildungspolitischen Sprecher** der Landtagsfraktionen sowie hochkarätige Vertreterinnen und Vertreter aus **Wirtschaft und Wissenschaft** teil.



Bild: Ministerpräsident Kretschmann eröffnet das BARCÄMP in der Villa Reitzenstein (Foto: Kultusministerium/Robert Thiele)

Das Ziel der Veranstaltung war es, das im Jahr 2016 neu eingeführte Schulfach „Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung“ (WBS) zu würdigen, das es so nur in Baden-Württemberg gibt. Gleichzeitig sollten **innovative Konzepte und Ideen** diskutiert werden, mit denen die Berufs- und Studienorientierung noch besser umgesetzt werden kann. Das war auch das Anliegen der Delegation aus Neubulach.

„Wir sind an der GMS Neubulach überzeugt davon, dass Studien- und Berufsorientierung deutlich mehr sein muss als die bloße Vermittlung von WBS-Inhalten, nur um sie dann wieder in einer Klassenarbeit abfragen zu können. Unser Ansatz setzt bei einer Stärkung der Fachlichkeit an: In gemeinsamen Projekten mit Unternehmen erreichen wir eine höhere fachliche Qualität und einen verbesserten Anwendungs- und Praxisbezug. Das Schöne dabei ist, dass die Berufs- und Studienorientierung ganz selbstverständlich mitläuft.“ (Tom Robinson).



Aus Neubulach nahmen neben der **Schulleitung** mit **Kolja Wagler** und **Sara Klauser** zwei Schüler und mit **Tom Robinson** einer der **IMP-Lehrkräfte** der Schule teil. Darüber hinaus war **Philipp Jourdan** vom Bildungspartner **Endress+Hauser** mit an Bord. Die Kooperation zwischen Endress+Hauser und der Schule im Profulfach Informatik, Mathematik, Physik (IMP) hat bereits bundesweit für Aufmerksamkeit gesorgt, als sie vor eineinhalb Jahren mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis ausgezeichnet wurde.

„Wir sehen großes innovatives Potential in unserer Form der Zusammenarbeit, die durchaus auch als Blaupause für andere Schulen und Unternehmen dienen kann.“ erläutert Jourdan und führt aus: *„Die Grundidee besteht darin, dass wir jährlich die Ausbildungspläne unserer Auszubildenden und die Stoffverteilungspläne auf Schnittmengen abgleichen, in denen wir dann gemeinsame Projekte ansiedeln, in denen die Schüler:innen und unsere Auszubildenden arbeitsteilig und Hand-in-Hand arbeiten.“*



Beispiele dafür sind das „Stratoflight“-Projekt oder ein jährliches Praxisprojekt zur SPS-Programmierung, das im letzten Jahr sogar mit Unterstützung des Fachbereichs Informatik an der Hochschule Karlsruhe stattgefunden hat. Das innovative Potential besteht darin, dass die Berufs- und Studienorientierung so direkt mit den Lerninhalten verknüpft wird, dass sie nicht „zusätzlich“ zum Unterricht gemacht werden muss. Die Arbeitsbelastung für Schule und Unternehmen wird dadurch nicht erhöht. Im Gegenteil, die Kooperation entlastet und bringt gleichzeitig einen großen Mehrwert.

„Wir lösen so das vermeintliche Dilemma „BO/SO vs. Stoff“ auf, das man immer wieder an Schulen antreffen kann. Das Feedback der Teilnehmenden am BARCÄMP war überwältigend positiv und bestätigt uns wieder einmal, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ (Dominik Bernhart)



Bild: Kultusministerin Theresa Schopper (3. von rechts) mit der Delegation der GMS Neubulach (v.l.n.r.): Schulleiter Dominik Bernhart, Tom Robinson, Sara Klauser, Kolja Wagler und Philipp Jourdan (Endress+Hauser).

Aus Sicht des veranstaltenden Staatsministeriums und des Kultusministeriums wurde deutlich, dass die innovativen Best-Practice Modelle eine **größere Öffentlichkeit** als bisher benötigen, damit ihre Konzepte noch mehr als bisher schon Nachahmer finden. **Das Rad muss schließlich nicht überall neu erfunden werden!**



Mittlerweile hat das Kultusministerium eine umfangreiche und empfehlenswerte Tagungsdokumentation vorgelegt. Dazu gehören u.a. Beschreibungen der einzelnen Workshops und auch eine Videodokumentation.

Diese Informationen findet man unter:

- <https://km-bw.de/Len/startseite/service/2023-02-03-Barcaemp> (Pressemitteilung)
- <https://www.youtube.com/watch?v=5yvAUG0ZGqU> (Videodokumentation)
- <https://barcaemp.de/> (Alles: Fotos, Beschreibungen der einzelnen Projekte, weiterführende Informationen usw.)



Klasse 2: Sehen - staunen - verstehen ...in der Experimenta Freudenstadt



Nicht nur die dritten Klassen waren in Freudenstadt auf der Experimenta. Auch die „Zweier“ begeisterten sich darüber naturwissenschaftliche Experimente hautnah erleben und mit anderen zusammen erproben zu können. Am 22. Mai 23 war es so weit und wir fuhren mit zwei Bussen gemeinsam nach Freudenstadt. Nach einer Stärkung auf dem Kinderspielplatz am Marktplatz wanderten wir zur „Mitmach“-Ausstellung. In Kleingruppen gingen die Kinder durch die unterschiedlichen Räume mit Experimentaufbauten aus den Bereichen Physik, Natur und Technik.

Ein toller Tag und ein schöner Lerngang: Um viele Eindrücke reicher, ging es zurück nach Neubulach.





NWT-Profiltag auf dem Flugplatz Wächtersberg



Unser naturwissenschaftliches Konzept lebt von der engen **Verknüpfung von Theorie und Praxis**. Besonders gut war das in den letzten Wochen im gymnasialen Profulfach Naturwissenschaft und Technik (NWT) zu beobachten. Im Vorfeld beschäftigen sich die Schüler/innen mit **Strömungslehre, Gewichtsverteilung, Balance** usw. bei der **Konstruktion von eigenen Segelfliegern**. Hier wurde die Theorie „im Kleinen“ auf das konkrete Fluggerät übertragen. Für die Übertragung „im Großen“ konnten wir mit dem **FSV Wächtersberg** einen ganz besonderen **Kooperationspartner** gewinnen und am Donnerstag, den 13.07.2023, bekamen 17 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 im Rahmen des NWT-Profiltages die Möglichkeit, Einblicke in den Flugbetrieb auf dem Flugplatz Wächtersberg zu erhalten. Zunächst wurde die Theorie nochmals wiederholt. Das war wichtig, denn es sollte nicht nur ein „Event“ sein, das die Schüler/innen erwartete, sondern eine Exkursion, die das Ziel verfolgte, das bisher gelernte zu festigen, neues dazu zu lernen und vor allem den Transfer auf eigene Flugerfahrungen ermöglichen. Thematisiert wurden unter anderem aber auch Aspekte des **Luftrechts**, der **Navigation**, der **Meteorologie**, die für ein erfolgreiches Segelfliegen zu beachten sind. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden die Flugzeuge vorbereitet und gründlich durchgecheckt bevor die ersten Starts erfolgen konnten. Das Wetter an diesem Donnerstag war nahezu perfekt für die Segelflieger, sodass man in der guten Thermik auch einige Zeit fliegen konnte. Besonders beeindruckend war für die Schüler/innen der Start, denn hierbei werden die Flugzeuge mit der 360 PS starken **Seilwinde** in die Höhe gezogen und in drei Sekunden von 0 auf 120km/h beschleunigt.

NWT-Fachleiterin Myriam Gleiser, die die Exkursion von schulischer Seite aus organisiert hatte war begeistert: „Es war eine tolle Erfahrung und wir sind dem FSV Wächtersberg sehr dankbar für das tolle Angebot. Es passte hervorragend in unsere Stoffverteilungspläne und hat uns die naturwissenschaftlichen Inhalte am eigenen Leib erleben lassen. **Besser geht es nicht!**“ Damit lag sie voll auf einer Linie mit der Begeisterung ihrer Schülerinnen und Schüler, die den Tag in vollen Zügen genossen hatten, wie es in der Aussage von Luisa beispielhaft deutlich wird: „Der Tag hat mir supergut gefallen! Das Fliegen hat sehr viel Spaß gemacht und es war spannend zu sehen wie die Seilwinde funktioniert.“ (Luisa)

Für „Adrenalin-Junkies“ gab es auch ein Kunstflug-Angebot, bei dem Loopings und Rollen geflogen wurden. „Der Adrenalinkitzel beim Kunstflug war toll!“ (Tim). Wer weiß, vielleicht trägt der Profiltag sogar dazu bei, dass einzelne ein neues Hobby kennengelernt haben. Samiya erklärte danach auf jeden Fall strahlend: „Ich finde die Idee zu fliegen toll und bin total begeistert. Deswegen werde ich mit meinen Eltern auch zum Flugtag gehen.“



Wir danken an dieser Stelle allen Beteiligten des FSV Wächtersberg für das großartige Angebot! Gleichzeitig hoffen wir darauf, dass wir künftig wieder einmal kommen dürfen ☺.



Verabschiedungsfeier unserer vierten Klassen



Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Verabschiedungsfeier für unsere **drei vierten Klassen**. In der vollbesetzten Festhalle erlebten Eltern und Angehörige eine stimmungsvolle Feierstunde, in der deutlich wurde, wie „groß“ und selbstbewusst unsere Schüler/innen in den letzten vier Jahren geworden sind. Durch das Programm führten souverän und charmant die **Klassensprecher/innen** der vierten Klasse. Den Nachmittag eröffneten die **Bläser** der Klassenstufe 4 unter der Leitung von Frau Gutnoff mit der Titelmelodie von „Pipi Langstrumpf“. In der **Rede der Schulleitung** ging Konrektorin Katja Levermann vor allem auf Momente in den drei Klassen ein, in denen sie als Gemeinschaft **im Team** Höchstleistungen vollbrachten.



Unsere Primar-Absolventen hatten in den letzten Tagen und Wochen viel geübt und geprobt – und das konnte sich sehen lassen! Egal ob beim fröhlich choreographierten **Tanz** auf den Fanta4-Hit „Zusammen“ oder beim starken **Gedichtvortrag** „Sommer“ oder beim gemeinsamen **Abschlusslied** „Wer, wenn nicht wir“ von Vincent Weiss. Der Funke sprang sofort auf das Publikum über und so feierte die Festhalle unsere kleinen „Großen“. Nach der **Zeugnisübergabe** und den obligatorischen Klassenfotos ging der Nachmittag dann im Rahmen der Klassengemeinschaften mit den **Abschlussfesten** weiter.



Klasse 4a mit Klassenlehrerin Frau Roller



Klasse 4b mit Klassenlehrerin Frau Levermann



Klasse 4c mit Klassenlehrer Herr Habelt

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen der schönen Feier beigetragen haben und wünschen euch auf den weiterführenden Schulen alles Gute!

Wir freuen uns sehr und verabschieden starke Abschlussjahrgänge in den Klassenstufen 9/10

Wir haben es zu Beginn des Infobriefs schon angedeutet: Unsere Absolventen haben dieses Jahr die Prüfungen souverän gemeistert und richtig abgeliefert! Die Ergebnisse sind weit überdurchschnittlich und wir verabschieden, einen der erfolgreichsten Jahrgänge aller Zeiten, was beispielsweise auch an der großen Anzahl der Preise und Belobigungen deutlich wird.

Herzlichen Glückwunsch, wir sind sehr stolz auf euch!



Redebeiträge von Bürgermeisterin Petra Schupp, Konrektorin Nadine Waidelich, Ulrike v. Altröck (Förderverein) und Finn Kellermann (10a).

In seiner Begrüßung betonte der Schulleiter auch die politische Bedeutung der Abschlussfeier: „Die Baumaßnahmen waren alles andere als billig und wir sind sehr dankbar dafür. Heute zeigen wir aber eindrucksvoll, dass dies eine Investition war, die sich auszahlt, denn unsere Schule liefert eindrucksvoll ab!“



Diesen Ball nahm **Bürgermeisterin Petra Schupp** in ihrer anschließenden Rede sogleich auf und betonte, wie sehr sie vom Konzept der Schule und von der Schularart Gemeinschaftsschule überzeugt sei. Sie gratulierte den Schülerinnen und Schülern und stellte, ebenso wie **Konrektorin Nadine Waidelich** ihre Rede unter das Thema des „Gärtnerns“ und des „gemeinsamen Wachsens“. Beide gingen auf die zahlreiche **Parallelen** zur gemeinsamen entwicklungsorientierten Arbeit an der Schule ein. Nicht nur verbal, sondern auch in der **Dekoration** fand sich der Naturbezug wieder. So war die Bühne auf Initiative der Elternsprecherin der 10b, Frau Fischer, und mit Unterstützung der Firma **Marquardt & Schaupp** GmbH aus Oberhaugstett mit einem Baum geschmückt worden, dessen personalisierten Blätter mit Abschiedsbotschaften den Absolventen als Erinnerung mitgegeben wurden.



Im Namen des **Fördervereins** gratulierte **Frau von Altrock** den Schülerinnen und Schülern. **Elternbeiratsvorsitzender Michael Bossard** würdigte die erbrachten Leistungen aus Elternsicht und bedankte sich bei allen, die diese ermöglicht haben. Unser **Schülersprecher Elias Fischer** griff nicht nur das gemeinsame Wachsen der Lehrkräfte und der Lernenden in seiner Rede auf, sondern auch das Wachsen der gesamten Schule. So schloss er neben dem Dank an Eltern und Lehrer, auch ausdrücklich die Stadt Neubulach mit ein, da diese das neue, fantastische Schulgebäude ermöglicht habe. Gleichzeitig betonte er, dass die GMS Neubulach ihren Schülerinnen und Schülern besondere Chancen biete und verwies auf seine eigenen Erfahrungen im Rahmen einer Reise nach Berlin zu einer Preisverleihung im Wirtschaftsministerium, an der er – damals als Sechstklässler – hatte teilnehmen können.

Neben den ernster und seriös gehaltenen Reden kam aber auch der **Spaß** nicht zu kurz. Herr Zachrich und Frau Beckenbauer zeigten ein Video, in dem Schüler/innen anhand von Klassenfotos auf verschiedene Fragen Vermutungen äußerten, z.B. „Wer wird einmal Pfarrer?“ oder „Was glaubt ihr, wer kommt am häufigsten zu spät?“. Dabei waren vor allem auch die z.T. sehr eloquent vorgetragenen Begründungen sehr witzig. Ein wenig **Wehmut** kam bereits in der Diashow der Zehntklässler/innen auf. Es geht eine schöne gemeinsame Zeit zu Ende.



Bild: Unsere erfolgreichen Absolvent/innen der drei neunten Klassen mit ihren Klassenlehrkräften Herr Glowatzki/Herr Bender (9a), Herr Robinson/Frau Falkenthal (9b) und Frau Waidelich/Herrn Jans (9c).



Bild: Unsere erfolgreichen Absolvent/innen in Klasse 10a mit Klassenlehrerin Christina Straub (auf dem Bild leider verdeckt).



Bild: Unsere erfolgreichen Absolvent/innen in Klasse 10b mit Klassenlehrer David Schrep.

Besonders beglückwünschen wir folgende Absolvent/innen zu ihren Preisen und Belobigungen:

Klassenstufe 9 - Hauptschulabschluss

Preis: Lea Voigt erhält als Jahrgangsbeste den Preis der Stadt Neubulach

Sonderpreis Profilfach Sport: Hesmatullah Yadgari

Sonderpreis Sport: Mia Philipps

Klasse 10 - Realschulabschluss

Preise: Lia Cossio (erhält als Jahrgangsbeste den Preis der Stadt Neubulach), Yasin Kilic, Tobias Nickel, Sara Klauser, Shanna-Mae Zimmer und Isabelle Fischer

Sonderpreis Englisch: Lasse Colmsee

Sonderpreis Naturwissenschaften: Tobias Nickel

Sonderpreis Profilfach Sport: Devin Reichert

Sonderpreis Profilfach IMP: Sara Klauser

Sonderpreis Sport: Lia Cossio

Belobigungen: Kalle Colmsee, Jan Skafar, Lily Bossard, Lina Buck, Jessica Klauser, Angeli Scherer, Maja Schwach, Rahel Thomas, Lasse Colmsee, Elias Fischer, Winona Schröder, Annika Stoll, Nina Volz

Wir gratulieren allen unseren Absolventen herzlich und wünschen alles Gute auf ihrem weiteren Weg!



Organisatorisches zur ersten Schulwoche

Alle Termine und die genauen **Details zur ersten Schulwoche** werden Sie in Kürze in einem Elternbrief per Mail enthalten. Aktuell klären wir gerade letzte Punkte bei den Busverbindungen. Wir werden den Brief natürlich auch auf unserer Homepage veröffentlichen (unter „Aktuelles“).

Die kommenden Klassen 1 und 5 werden wir gesondert in Briefen über den Start in das Schuljahr, die Einschulungsfeiern und die ersten Elternabende informiert.



Glückauf! Unsere „Dreier“ besuchen den HellaGlück-Stollen



Bilder: Die „Dreier“ fahren in das Bergwerk ein.

Um sich in der Welt zurechtfinden zu können, ist es wichtig, dass man weiß, woher man kommt! Das sieht auch der Bildungsplan so und deshalb beschäftigten sich die dritten Klassen zum Schuljahresende mit dem Thema „Neubulach“. Um Neubulachs Bergbaugeschichte zu erleben, fand am vergangenen Freitag (21.07.) ein Ausflug zum Bergwerk Neubulachs, dem "Hella-Glück Stollen", statt. Hier konnten die Kinder die farbenfrohen Schätze untertage bestaunen: Blaugrüner Malachit, weißer Quarz und dunkelblauer Azurit.



Bilder: Spannende Eindrücke im Besucherbergwerk.

Wir danken unseren Führern sehr herzlich für die kindgerechten Führungen durch das Besucherbergwerk!

Herzlichen Glückwunsch an Devin Reichert zur erfolgreichen Sport-Mentoren-Ausbildung!





Bläserklasse 3&4: Voller Tournee-Plan



Man kennt es von erfolgreichen Bands und Ensembles: Wenn die Qualität stimmt, kann man sich vor Buchungen kaum retten. So ging es auch unseren Bläser-Kindern in den Klassenstufen 3&4. Sie hatten ein volles Konzertprogramm und spielten häufig und bei allen möglichen Anlässen. Ob Talentbühne am See in Wildberg, ein spontanes Platzkonzert auf dem EDEKA-Parkplatz in der Weihnachtszeit, bei der Neigungsgruppenvorstellung in der Schule oder beim Dorffest in Martinsmoos. Immer waren sie dabei und wie! Das Publikum war jedes Mal begeistert und wir waren sehr stolz auf unsere Bläser.

Vielen herzlichen Dank an unsere engagierten Dirigenten Herrn Olbrich und Frau Glaubitz!



Berufsorientierung: Was kann man bei Irion machen?

Herr Fleissinger (einer der drei Geschäftsführer) der Firma Irion (Schweißbaugruppen Hersteller aus dem Schwarzwald) stellt den Technikschülern der Klassenstufe 9 die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in seinem Betrieb vor.



Vielen Dank an Herrn Fleissinger, der vor Motivation nur so sprühte – und unsere Schüler damit ansteckte!

Lesen macht Spaß: Im und rund um's Schulgebäude!





Verabschiedungen: Auch in diesem Schuljahr heißt es wieder Abschied nehmen.

Unsere **FSJ-Mitarbeiterinnen Annabelle, Yara und Dorothea** waren uns in diesem Schuljahr eine große Hilfe und verlässliche Stütze in der Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen. Vielen Dank für euren zuverlässigen Dienst und die engagierte Mitarbeit an unserer Schule. Wir hoffen, dass ihr mit eurem Vorbild kommende Absolventen-Generationen für diesen wichtigen Freiwilligen-Dienst motiviert!



Bild: Dorothea, Annabelle und Yara

Darüber hinaus verabschieden wir uns zum Schuljahresende von unserer Kollegin **Frau Serea** und unserem Kollegen **Herrn Zedler** (beide von der Heumandenschule Calw) sowie **Frau Blanck**. Sie waren für die Dauer eines Schuljahres ganz oder mit Teilen ihres Deputates zu uns abgeordnet. Wir danken den Kolleg/innen für ihren Einsatz bei uns!

Nach 6 Jahren an unserer Schule müssen wir uns in diesem Schuljahr leider von unserer Kollegin **Sandra Wahle** verabschieden. Die Schulverwaltung hat den Versetzungsantrag von Frau Wahle an eine wohnortnähere Schule bewilligt. Das ist für uns schade, denn wir lassen sie wirklich nicht gerne gehen! Auf der anderen Seite haben wir natürlich Verständnis für diese Entscheidung und blicken dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück. Vielen Dank für das große Engagement, das pädagogische Herzblut und die wertvolle Arbeit, die Frau Wahle bei uns und mit unseren Schülerinnen und Schülern geleistet hat.



Foto 1: Sandra Wahle || **Foto 2:** Profiltage im Sportprofil mit „Get into Rugby“, organisiert von Frau Wahle

Unsere Kollegin **Janina Drossart** konnte familienbedingt schon seit einiger Zeit nicht mehr bei uns sein. Verabschiedet haben wir sie aber im Kreise des Kollegiums trotzdem jetzt zum Schuljahresende, denn Frau Drossart wird nach der Elternzeit nicht mehr an unsere Schule zurückkehren und bekommt von der Schulverwaltung eine wohnortnähere Dienststelle zugewiesen. Frau Drossart kam vor 6 Jahren, gleichzeitig mit Frau Wahle, an unsere Schule. Sie leitete über mehrere Jahre den Fachbereich AES und hatte die „Oberherrschaft“ über die Schulküche inne. Die SMV-Arbeit war Frau Drossart ein Herzensanliegen, das sie mit viel Engagement verfolgte, z.B. bei der



Zertifizierung als „Schule ohne Rassismus“ oder beim Ukraine-Hilfsprojekt „Alle können helfen!“. Vielen Dank für ihre wertvolle und erfolgreiche Arbeit bei uns. Wir wünschen für die Familienphase alles Gute!

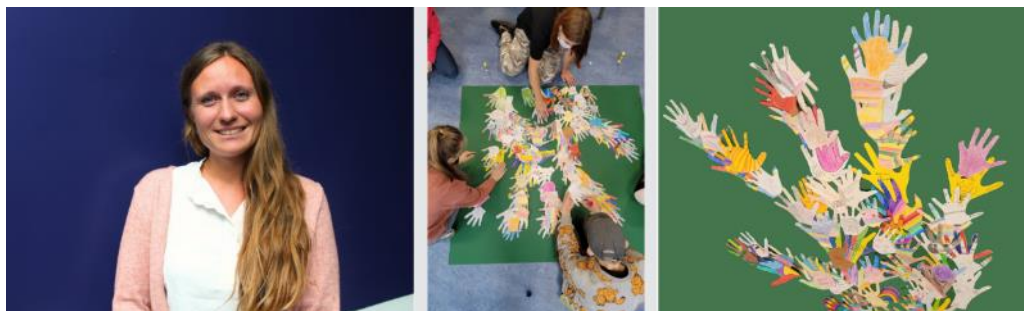


Foto 1: Janina Drossart | | **Foto 2:** Erfolgreiche SMV-Arbeit: Aktion „Schule ohne Rassismus“

Nach 25 Jahren an der GMS Neubulach wird unsere Kollegin **Esther Roller** ein neues Kapitel aufschlagen und in den wohlverdienten Ruhestand wechseln.

Die Schule in Neubulach ist seit Jahrzehnten eng mit Frau Roller verknüpft, die die Entwicklung der Schule in all den Jahren maßgeblich geprägt und aktiv mitgestaltet hat. Ob die schulischen Bienenstöcke oder die schulische Streuobstwiese, die sie mit ihrer großen Expertise als Streuobstpädagogin und unter Einsatz der gesamten Familie Roller aufgebaut und gepflegt hat, oder aber das Backhäusle, das sie als eine der ganz wenigen im Kollegium wirklich kompetent bedienen kann ... die Liste der Themen, die sie geprägt und mitgestaltet hat ist lang und kann hier nicht vollständig wiedergegeben werden. Sie leitete über Jahre unseren Schulchor und unvergessen sind ihre zahlreichen Auftritte und auch die Erfolge bei Wettbewerben wie z.B. der „klingenden Mainau“. Über Jahre hinweg war Frau Roller eine bedeutende Säule unseres 3er/4er-Teams und hat ganze Generationen von Schülerinnen und Schüler sehr gut auf die weiterführenden Schulen vorbereitet. Auch wenn es einmal „schwierige“ Klassen waren: Frau Roller hatte den „Laden“ stets im Griff und führte die Kinder mit sicherer Hand und einem großen pädagogischen Herz. Sie machte sich sehr viele Gedanken um ihre Lernenden und setzte sich konsequent für ihre Entwicklung ein – auch wenn es manchmal „Triebel“ waren. Frau Roller war immer sehr ehrlich und aufrichtig zu allen Beteiligten. Gleichzeitig war sie stets kompromissbereit und reflektierte ihre eigenen Standpunkte konsequent. Innerhalb der Schulgemeinschaft genießt Frau Roller höchstes Ansehen. Ihre Meinung war sehr gefragt und häufig wurde ihr Rat gesucht. Ihre Hilfsbereitschaft, aber auch ihre Erfahrung, ihre Ortskenntnis und ihre Kenntnisse über die „Neubulacher an sich“ waren dabei von unschätzbarem Wert.



Foto 1: Esther Roller | | **Foto 2:** So kennt man Frau Roller: Am Klavier mit dem Chor, so wie hier beim Konzert am Weihnachtsmarkt in der Kirche.

**Wir danken Frau Roller, Frau Drossart und Frau Wahle sehr für ihre großartige Arbeit an unserer Schule und wünschen gleichzeitig alles erdenklich Gute für den kommenden Lebensabschnitt.
Seien Sie gewiss: Wir werden Sie vermissen!**



Pressespiegel (seit Ende Dezember 2022)

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder einiges an Presseveröffentlichungen. Obwohl der Schwarzwälder Boten aktuell nicht mehr so häufig über unsere Aktionen möchte (obwohl die Inhalte durchaus Berichte wert sein sollten!), wie dies früher schon der Fall war, hatten wir durch die überregionale Aufmerksamkeit einzelner Aktionen (z.B. die Einladung beim Ministerpräsidenten) eine große Reichweite, die uns sogar in die Landesschau brachte.

Den gesamten und jeweils aktuellen Pressespiegel gibt es auf unserer Homepage unter:

<https://www.gms-nebulach.de/pressever%C3%B6ffentlichungen.html>.

- **Pressemitteilung der Stiftung Würth zum Gewinn des Würth Bildungspreises** → <https://news.wuerth.com/de/wuerth-bildungspreis-gemeinschaftsschule-nebulach-gewinnt-ersten-platz-mit-verkauf-von-merchandise-artikeln-im-schuleigenen-design/> (25.07.2023)
- **Bericht über den Info-Film des Kultusministeriums.** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 06.07.2023.](#)
- **Schüler setzen sich für Naturschutz ein** → [Hier geht es zum Artikel über den Bau von Nistkästen im Schwarzwälder Boten vom 30.06.2023](#)
- **David Fleck ist Landessieger bei "jugend creativ"** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 30.06.2023](#)
- **GMS Neubulach beim Wettbewerb "Känguru der Mathematik dabei."** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 27.05.2023](#)
- **Stadtradeln setzt zum Endspurt an.** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 27.05.2023](#)
- **"May, the 4th be with you": GMS Neubulach feiert den Star-Wars-Tag und lädt Bundesjustizminister Marco Buschmann nach Neubulach ein.** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 12.05.2023](#)
- **Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb "jugend creativ": Sogar ein Landessieger ist dabei!** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 10.10.2023](#)
- **GMS Neubulach präsentiert bei Ministerpräsident Kretschmann das preisgekrönte Konzept zur Studien- und Berufsorientierung:** → [Hier geht es zum Artikel im Schwarzwälder Boten vom 25.02.2023](#)
- **Unsere 7b verkauft Muffins und Kuchen und spendet fast 500€ zur Unterstützung der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien** → [Hier geht es zum Bericht im SchwaBo vom 21.02.2023](#)
- **Vortrag "Pubertät - Baustelle Gehirn" von Dipl.-Psych. Ralph Bölzner** → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.pubertaet-erklaert-das-passiert-im-gehirn.e1f85e2a-9513-4e5b-8481-5e70accb4d6a.html> (14.02.2023)
- **Landesschau vom 03.02.2022 (ab Minute 07:57):** → <https://www.ardmediathek.de/embed/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczE4MDI2ODY>
- **„BARCÄMP ‚Ein Schulfach für den Beruf‘“.** (Pressemitteilung des Landes Baden-Württemberg): → <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/barcaemp-ein-schulfach-fuer-den-beruf> (03.02.2023)
- **„Wie Schulen und Betriebe bei der Berufswahl helfen können“.** (Kreiszeitung / Böblinger Bote): → <https://www.krzbb.de/inhalt.wirtschaft-als-schulfach-wie-schulen-und-betriebe-bei-der-berufswahl-helfen-koennen.8b1405b7-c982-4fcf-baf4-a220bd22eca9.html> (03.02.2023)
- **„Wie Schulen und Betriebe bei der Berufswahl helfen können“.** (Stuttgarter Nachrichten): → <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.wirtschaft-als-schulfach-wie-schulen-und-betriebe-bei-der-berufswahl-helfen-koennen.8b1405b7-c982-4fcf-baf4-a220bd22eca9.html> (03.02.2023)



- **BARCÄMP „Ein Schulfach für den Beruf“** (Wertheim24.de): → <https://wertheim24.de/barcaemp-ein-schulfach-fuer-den-beruf-baden-wuerttemberg-de/#gsc.tab=0> (03.02.2023)
- **Der Schwarzwälder Bote berichtet über die Informationsmöglichkeiten für die kommenden Fünftklässler/innen:** → [Hier geht es zum Bericht vom 28.01.2023](#)
- **"Eine Schülerfirma nur für Merch-Artikel". Der SchwaBo berichtet über den GMShop:** → [Hier geht es zum Artikel vom 18.01.2023](#)
- **Erneute Auszeichnung als MINT-freundliche Schule** → [Hier geht es zum Bericht im Schwarzwälder Boten vom 29.12.2022](#)

Die GMS auf Social Media: Nicht auf den SchwaBo warten – alle Infos gibt es hier!



Über Neubulach wird im Schwarzwälder Boten ausschließlich im Regionalteil „Teinachtal“ berichtet. Da sich mehrere Kommunen diese Seite teilen müssen, ist der Platz natürlich sehr begrenzt. Gleichzeitig wundern wir uns manchmal, dass über unsere Schule in dieser Zeitung nicht überregional berichtet wird, wenn dies die Anlässe eigentlich hergeben würden.

Das ist bei anderen Zeitungen und anderen Schulen bei z.T. vergleichbaren Anlässen durchaus üblich. So berichtete der SÜDKURIER beispielsweise über ein (im Vergleich deutlich reduzierteres) Stratosphären-Projekt einer Konstanzer Schule ganzseitig auf der dritten Seite. Bei uns hat der SchwaBo das aktuelle Stratoflight-Projekt offensichtlich als „nicht-berichtenswert“ eingestuft und es wurde bis heute keine Zeile darüber veröffentlicht.

Um es kurz zu machen: Da es mit der Berichterstattung in der Zeitung mitunter nicht immer ganz einfach ist, empfehlen wir uns über die sozialen Medien zu folgen.

So ist man immer aktuell und schnell (und kurz 😊) informiert und verpasst nichts. Unser Öffentlichkeitsarbeit-Team ist sehr aktiv und informiert über alle größeren und kleineren Ereignisse rund um unsere Schule. Wir freuen uns, dass das Angebot gut angenommen wird und wir mittlerweile über **800 Follower** auf Instagram haben, die unsere Beiträge regelmäßig kommentieren, liken und weiterleiten.

Facebook: <https://www.facebook.com/GMSNeubulach>,

Instagram: https://www.instagram.com/gms_neubulach/





Impressionen vom letzten Schultag



An der Schulversammlung spielten alle unsere Bläserklassen auf!



Die SMV spendet **1.178€** aus Kuchenverkäufen an die Erdbebenopfer ||| Applaus ||| Der GMShop spendet **1.469,19€** an die Patenkinder.



Flashmob für die verabschiedeten Lehrkräfte ||| Siegerehrung beim Stadtradeln



Frau Schupp vergibt den Sonderpreis für das Radler-Team auf Platz 8 ||| Blick in die vollbesetzte Halle



Gemeinsames Musizieren macht Spaß!



Verabschiedung der Lehrkräfte – allerdings freuen wir uns jetzt schon darauf, dass wir einige von ihnen im nächsten Schuljahr mit neuen Verträgen wieder begrüßen dürfen!



Die 4a verabschiedet Frau Roller.



Die 6d verabschiedet Frau Wahle.



Schulversammlungen machen Spaß und zeigen: Wir sind eine starke Gemeinschaft!



Zum Schluss

Was für ein Schuljahr! Wer am Anfang vielleicht noch Zweifel hatte, ist hoffentlich jetzt davon überzeugt: Es war ein sehr gutes Schuljahr für unsere Schule. Uns tut es immer sehr gut, alle Aktionen, Projekte und Erfolge zusammen zu tragen. Es zeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen an einem Strang ziehen und sich mit ihrem Herzblut und ihrem Engagement für eine gute Bildung, tolle Chancen und eine schöne und lehrreiche Schulzeit unserer Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Nur der Form halber ist uns aber der folgende Hinweis wichtig: Es keineswegs so, dass wir über all diese Aktionen und Projekte den „eigentlichen Unterricht“ vergessen oder ihn womöglich nicht machen würden. Das Gegenteil ist richtig: Wir verbinden unseren Unterricht mit genau diesen Inhalten und Projekten. Das ist für die Kolleg/innen aufwändig, aber es lohnt sich sehr! Neben den wertvollen Erfahrungen und bereichernden Erlebnissen für die Schüler/innen erreichen wir so häufig ein deutlich höheres Niveau, als es bei einem sturen und klassischen „Abarbeiten“ des Bildungsplanes oder irgendwelcher Schulbücher der Fall wäre. Das zeigen die Vergleichsarbeiten und Abschlussprüfungen sehr deutlich. Die Bildungspläne lassen das zu und es ist ausdrücklich erwünscht! Das wird beispielsweise bei den diversen Veranstaltungen mit Bildungsexperten, Wirtschaftsvertretern und Politikern (z.B. beim BARCÄMP oder auf der Didacta) unisono betont. Von daher: keine Sorge! Ein attraktiver und handlungs- und projektorientierter Unterricht steht in keiner Weise im Gegensatz zur fachlichen Tiefe.

Nun ist der Brief mal wieder etwas länger geworden, als wir das eigentlich geplant hatten. Der Grund liegt darin, dass wir uns damit auch immer bei allen Unterstützern und Kooperationspartnern bedanken und die erreichten Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler würdigen möchten. Da fällt es uns schwer, einfach etwas wegzulassen...

Wir bedanken uns deshalb noch einmal bei allen, die dieses Schuljahr so vielfältig, spannend, abwechslungsreich und erfolgreich für und mit uns gestaltet haben. Wir sind von der Idee überzeugt, dass wir gemeinsam mehr erreichen und das hat sich in diesem Schuljahr wieder einmal eindrucksvoll gezeigt.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und erholsame Ferienzeit und freuen uns darauf, wenn wir uns im September hoffentlich alle gut erholt und wohlbehalten wiedersehen werden.



Für die gesamte Schulgemeinschaft

Dr. Dominik Bernhart (Rektor)

Nadine Waidelich (Konrektorin)

Katja Levermann (2. Konrektorin)



Immer wieder einmal werden wir gefragt, ob es an der GMS Neubulach denn keine „Jahrbücher“ gebe. Und die Antwort lautet stets: „Nein, das haben wir nicht.“ Jahrbücher zu drucken ist sehr teuer und in der Herstellung und im Vertrieb sehr aufwändig. Meist kosten sie für die Eltern und Schüler/innen auch (nicht wenig) Geld. Aber wir brauchen auch keine Jahrbücher. Alles was Sie brauchen sind unsere Infobriefe. Wenn Sie diese sammeln, haben Sie einen kompletten Überblick über alles, was während der Schulzeit Ihrer Kinder bei uns los war. Von einigen Eltern wissen wir, dass sie genau dies tun: Sie haben einen Ordner angelegt und sammeln die Briefe, als Erinnerung an die Schulzeit an der GMS Neubulach. Wir finden: **Eine sehr schöne Idee!**